



Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e.V. gegründet 1881



Dezember 2008

„D'Grondechte“

Heft Nr. 14

Liebe Mitglieder und Freunde

des Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach !

Auf ein wechselseitiges Wein-, Obst- und Gartenjahr können wir alle zurückblicken. Ein Frühjahr mit einer Kälteperiode während der Blütezeit von Steinobst und Birnen. Damit war der Ertrag von Pfirsich, Zwetschge und Birnen äußerst gering. Die etwas spätere Apfelblüte war von schönem Wetter begleitet und alle Blüten setzten an. Der Schorf und auch teilweise Hagel verminderten die Fruchtqualität. Es gab eine Apfelernte wie seit langem nicht mehr. Die Mengen waren so groß, dass die Mostereien nicht nachkamen und der Preis für 100kg auf 4,- Euro fiel, teilweise wurden die Äpfel überhaupt nicht mehr aufgekauft. Die Beerenernte war im großen und ganzen zufrieden stellend. Zur Weinblüte im Juni war es teilweise sehr warm, jedoch auch regenreich. Dieses Wetter förderte die gefürchteten Pilzschäden Peronospera und Botrytis. Die meisten Wengerter hatten dies durch geeignete Maßnahmen und Pflanzenschutz im Griff. Zum Lesebeginn wurde noch über die physiologische Reife diskutiert, der witterungsbedingte Zustand führte jedoch zu einer sehr kurzen Lese von Anfang bis Mitte Oktober. Die Menge hätte etwas mehr sein dürfen, die Qualität mit durchschnittlich 76 Öchsle lässt auf einen guten Tropfen hoffen.

Das wechselhafte Wetter machte auch beim Vereinsleben nicht Halt. Obwohl langfristig Regen für den Jahresausflug nach Hamburg vorausgesagt war, konnten wir einen herrlichen sonnigen Ausflug in Hamburg genießen. Beim Brackefest Mitte Juni hatten wir am frühen Nachmittag Hagelschauer, der auch den Äpfeln im Bereich Hohewart zusetzte. Am Kelterfest Freitag regnete es am Spätnachmittag und am Samstag war

Offizielle Information des
Wein-, Obst- und Gartenbauvereins Feuerbach e.V.
gegründet 1881



es so kalt, dass die Gäste nach Schankschluss sehr zügig den Rudolf- Gehring-Platz verließen. Der Sonntag brachte erfreulicherweise etwas schöneres Wetter. Zum Herbstansingen kamen trotz schlechter kühler Wetterlage über 200 Personen. Eine sehr ansprechende Veranstaltung mit Pfarrer Hertneck und Karl Müller mit seinem obligatorischen Gedicht zum Herbst. Doch das Wetter hielt nur bis zum Schlusspiel des Posaunenchors Feuerbach und Weilimdorf, dann standen die Teilnehmer im Regen, was diese jedoch nicht abhielt, den frisch gepressten Apfelsaft oder einen Schluck Feuerbäcker zu sich zu nehmen. Da sich das Wetter bei den diesjährigen Veranstaltungen nicht von der besten Seite zeigte, sind wir zufrieden, wenn wir das Jahr mit einem finanziellen Plus abschließen können.

Die Hälfte unserer Mitglieder hat ein Alter über dem Durchschnittsalter von 64 Jahren. Für eine Vereinsarbeit ist man damit nicht zu alt, dies zeigt das Engagement der bis 80- jährigen. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn auch jüngere Mitglieder bei der Arbeitsgruppe, dem Kelterfest oder der Kelterarbeit mithelfen würden.

Das Geheimnis des Könnens liegt im Wollen.

Auch in diesem Jahr konnte der Kelterbetrieb in der bisherigen Weise durchgeführt werden. Keltermeister Gerhard Otto hat den Kelterbetrieb nochmals bewältigt. Es steht außer Frage, dass wir für ihn dringend einen Nachfolger benötigen. Die Stadt Stuttgart konnte den Herbst 1991 personell schon nicht mehr gestalten und hatte erhebliche Defizite im Kelterbetrieb. Der WOGV sprang damals in die Bresche. Der Keltermeister und seine Helfer sind zusammen mit der Arbeitsgruppe, welche in der Kelter und auch in der Landschaft aktiv ist, ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements „Hand und Herz für die Natur“. Die Mithilfe ist nicht ständig verpflichtend. Wer Interesse hat, kann Auskünfte darüber bei den Gruppenmitgliedern sowie Beirat und Vorstand erhalten. Bei allen Arbeiten ist eine feste Präsenz nicht erforderlich.

Für das Wein-, Obst und Gartenjahr wünsche ich allen ein harmonisches Jahr und einen guten Ertrag in unseren „Gütle“.

Helmut Wirth Vorsitzender

Impressum

Herausgeber: WOGV Feuerbach
Linzerstr. 21 70469 Stuttgart Tel. 81 41 32

Gestaltung: Steffen Wirth

Anzeigen: Rudolf Baitinger, Ingrid Hörenberg

Druck: Paul Zielfleisch GmbH, Druck + Medien
Wienerstr. 85 70469 Stuttgart Tel. 851547

Auflage: 650



Einführung:

- 1 „D'Grondechte“
- 3 Aus dem Inhalt
- 4 Redaktion
- 6 Inserentenverzeichnis

Hauptversammlung:

- 7 Begrüßung
- 8 Mitglieder / Bericht
- 10 Kassenbericht
- 11 Wahlen / Ehrungen
- 13 Anträge
- 14 Verschiedenes

Feste & Feiern:

- 16 Frühlingserwachen
- 19 Muttertagskonzert
- 20 Brackefest
- 22 Kelterfest
- 24 Herbstansingen
- 27 Herbstfest

Ausflüge:

- 28 Ausflug Bad Rappenau
- 29 Jahresausflug

Aktionen:

- 34 Bastelgruppe
- 35 Sträucherpflanzung
- 36 Arbeitsgruppe

Fachliches (Veranstaltungen & Tipps):

- 37 Obstbaumschnitt
- 39 Beerenschnitt
- 41 Vorerntebesichtigung
- 41 Winterschnitt
- 43 Obstbauberatungsstelle
- 46 Weinausbauberatung
- 46 Vortrag Weinbau
- 47 Weinbergbegehung

- 49 Weinausbauberatung
- 48 Weinjahr 2008

Verein allgemein:

- 32 Jahresprogramm 2009
- 51 Bilder 2008
- 54 Keltermeister gesucht
- 55 Bezirksvorsteher / Beirat
- 57 Mitgliedsausweise / Beitragszahlungen
- 59 Adressen / Was sonst noch war
- 59 Anträge Hauptversammlung 2009
- 61 Runde Geburtstage 2009
- 62 Vereinsorgane

Das alte Jahr geht zu Ende

Für uns ein willkommener Anlass, allen Vereinsmitgliedern und Freunden für die gute Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue Jahr wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Gesundheit, Glück, Erfolg und ein ertrageiches Wein-, Obst- und Gartenjahr 2009

**Brigitte Vollmer
Gudrun Haag
Ingrid Hörenberg
Helmut Wirth**

Gartentechnik

Rasenmäher
Gartengeräte
Kommunalfahrzeuge
Kehrmaschinen
PKW Anhänger



Reifenservice

alle Fabrikate
alle Größen
Beratung
Verkauf
Montage
Auswuchten

Remsstraße 4
70806 Kornwestheim
Telefon 0 71 54 / 2 10 21
Fax 0 7154 / 164 36

Elektro-Anlagen

REITH + SCHIPPERT GM BH

- **Elektroinstallationen**
 - **Elektro-Reparaturarbeiten**
 - **EDV - Vernetzung**
 - **E-Check**
- Banzhaldenstraße 112**
70469 Stuttgart
- Telefon 85 90 11**

Qualität zu fairen Preisen



Einführung - Inserentenverzeichnis

Wir möchten uns hiermit bei allen Inserenten dafür bedanken, dass sie es uns ermöglicht haben, diese Vereinszeitung herauszugeben und bitten unsere Vereinsmitglieder, diese Firmen bei Ihren Einkäufen oder jeweiligen Entscheidungen zu berücksichtigen.

| | | | |
|-------------------------------|----|-----------------------------------|----|
| Allgöwer, Sanitär | 4 | Portas, Fenster, Türen, Treppen | 15 |
| Apotheke im Marktkauf | 25 | Pfister, Garten u. Landschaftsbau | 7 |
| ARA, Garten- & Landschaftsbau | 21 | Reith+Schippert, Elektr. Anlagen | 5 |
| Bauer, Gartentechnik | 5 | Ronge, Grabmale | 44 |
| Berger, Modellbau | 23 | Schaible Metzgerei | 40 |
| Bigi's Blumenschmuck | 58 | Schmaus Günter, Sanitäre Anlagen | 64 |
| Binder, Reisebüro | 52 | Schneller, Bauunternehmen | 31 |
| Bollmann, Straßenbau | 44 | Schneider, Metzgerei | 55 |
| Bullinger + Lutz, Umzüge | 31 | Schraps, Elektroinstallationen | 9 |
| Bürger | 18 | Schreiber, Blumen | 38 |
| Dr'Emil, Besenwirtschaft | 38 | Schwarz E., Raumausstattung | 33 |
| Engel, Pflegedienst | 17 | Siegel, Mosterei | 10 |
| Häussermann, Stauden&Gehölze | 56 | SMS, Schreinerei | 16 |
| Hild, Raumausstattung | 40 | Stöckle, Gartenbau | 63 |
| Hübsch, Bürobedarf | 47 | Streng, Getränkehandel | 26 |
| Kimmerle, Fliesen | 34 | Ulmer, Besenwirtschaft | 50 |
| Lenz, Dachdecker | 23 | Vogel Garagen, Autohaus | 56 |
| Lindner, Käse + Feinkost | 50 | Wagner, Gartentechnik | 49 |
| Müller Helmut, Maler | 12 | WG Bad Cannstatt | 58 |
| Mundinger, Glaser | 15 | Widmann, Bäckerei | 14 |
| Niethammer, Schlosser | 29 | Widmann Heinz, Bestattungen | 42 |
| Optik Schuppin, Optiker | 60 | Zielfleisch, Druckerei | 54 |



Hauptversammlung (5.Juli 08) - Begrüßung

Der Vorsitzende *Helmut Wirth* begrüßte alle Mitglieder und Gäste, Ehrenmitglieder, den Vorsitzenden des Kreisverbandes der Stuttgarter Obst- und Gartenbauvereine *Marcus Lämmle* und Vertreter der Presse. Die ordentliche Hauptversammlung war in der letzten Vereinszeitschrift ordnungsgemäß angekündigt worden. Außerdem wurden Tagesordnung und Termine in den Anschlagkästen und über die Presse mehrfach veröffentlicht.

Wie in den Vorjahren waren das Vesper und die alkoholfreien Getränke kostenlos – der Apfelsaft wurde durch Lohnmostgutscheine

der Familien *Manfred Gehring*, *Karl Müller* und *Helmut Wirth* gesponsert. Wein und Secco wurden zu erschwinglichen Preisen abgegeben.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Hauptversammlung konnte die ausgeschriebene Tagesordnung ohne Einwände durchgeführt werden.

- Mitgliederbewegung
- Bericht des Vorsitzenden
- Kassenbericht
- Wahlen
- Ehrungen
- Anträge
- Verschiedenes.

pfiSter GmbH

Ihr Experte für
Garten & Landschaft



Garten- & Landschaftsbau

07 11 / 8 87 43 74

Eugen Pfister Garten- und Landschaftsbau Solitudestraße 169 70499 Stuttgart

- Beratung von Gartenanlagen
- Mauern, Terrassen und Hofeinfahrten
- Zäune und Sichtschutzanlagen
- Gartenpflege

alles aus dem **GRÜNEN** Bereich....!



1. Mitgliederbewegung

Schriftführerin *Guđrun Haag* berichtete über die Mitgliederbewegungen seit der letzten Hauptversammlung und gedachte zuerst der verstorbenen Mitglieder:

Unser Ehrenmitglied *Horst Bulling* ist am 2. September 2007 unerwartet im Alter von 74 Jahren verstorben. *Horst Bulling* gehörte über 33 Jahre zu den aktivsten Unterstützern und Förderern des Vereins. Die Kelterfestkarten, das aktuelle Weinetikett und der Spruch zum 125-jährigen „Hand und Herz für die Natur“ zeugen von seinem unermüdlichen Wirken.

Weiter sind verstorben:

Ernst Tompert, Heinrich Friedrich, Hermann Schwarz, Berta Laauser, Maria Berger, Anna Pottiez, Siegfried Schwarz, Alberto Wirth und Oskar Erler.

Ausgetreten sind:

Klaus Steinacker, Herbert und Heidi Striether, Anne Mundle und Lore Würschum.

Als Neumitglieder konnten wir

begrüßen:

Rosemarie Schwarz, Heide Salver, Christian Engelbrecht, Martin und Helga Haag, Nikolaus Huzel, Pauline Desjardins, Milica Jauernic, Thorsten und Sanja Grether, Emily und Isabel Grether und Cara Kolb.

Der Verein hat aktuell 571 Mitglieder bei einem Durchschnittsalter von 64 Jahren und einer durchschnittlichen Mitgliedszeit von 16,21 Jahren. Somit konnte der Mitgliederstand gegenüber dem Vorjahr fast gehalten werden.

2. Bericht des Vorsitzenden

Den Rückblick von der letzten Hauptversammlung bis Dezember 2007 konnten alle Mitglieder bereits in der „D' Grondechte“ Nr. 13 im Wesentlichen nachlesen.

Helmut Wirth bedankte sich bei den fleißigen Gestaltern des Vereinshefts, vor allem bei seinem Sohn *Steffen Wirth*, bei der stellvertretenden Vorsitzenden *Ingrid Hörenberg* und bei unserem Pressewart *Rudi Baitinger*.

Der Rechnungsabschluss 2007 bescheinigte dem Verein ein sehr ertragreiches Jahr. Bei unseren Festen - Vitamintreff, Brackefest und Kelterfest - wurden wir vom Wetter verwöhnt. Optimale Wetterbedingungen bescherten uns viele Besucher. Eine sparsame Einkaufspolitik hielt unsere Ausgaben in Grenzen. Somit war 2007 für den Verein ein durchaus zufriedenstellendes Jahr.

Dass dies nicht immer so sein muss, wurde uns bereits beim Brackefest 2008 klar.



Es war vom Ertrag her eines der schlechtesten Feste überhaupt, was bei den angesagten Wetterkapriolen mit Regen und Hagelschauer kein Wunder ist. Das Wetter war 2007 wesentlich ausgeglichener als das bisherige Jahr. 2007 war es zum Jahresanfang kühler, dann stieg die Temperatur beständig an, an Niederschlag mangelte es „nur“ von Mitte März bis Ende April. In 2008 fehlte zwar nicht der Niederschlag, aber es war bis Ende April zu kalt.

Das ausgeglichene Wetter 2007 brachte uns im Wein-, Obst- und Gartenbau zufrieden stellende Er-

träge. Die kühlen Temperaturen Anfang 2008 haben der Steinobstblüte sehr stark zugesetzt. Die Aprikosenernte fällt komplett aus, bei den Mirabellen und Zwetschgen sieht es schlecht aus. Die Kirschen haben gut geblüht. Die Blüte zog sich aber über 4 Wochen, was sich bei der Ernte bemerkbar machte. Der stärkere Niederschlag der letzten Wochen hat zur verstärkten Fäulnis geführt. Die Beerenernte lässt sich gut an. Die Apfelbäume lassen auf einen reichen Ertrag hoffen, allerdings hat der Hagel den Früchten zugesetzt. Mit entsprechenden Ausbrecharbeiten kann

Elektro Schraps GmbH



Elektro-Anlagen
Satelliten-Anlagen
Hausleittechnik
Sicherheitstechnik

Telefon 0711 / 85 15 50
Telefax 0711 / 8 17 96 02

e-mail: elektro-schraps@t-online.de

70469 Stuttgart (Feuerbach) • Feuerbacher-Tal-Straße 7



hier noch viel getan werden. Der Beerenbehang der Reben macht zuversichtlich, und wenn wir vom Hagel verschont bleiben, ist mit einer guten Weinernte zu rechnen.

Danach folgte ein Rück- und Ausblick.

Helmut Wirth schloss seinen Bericht mit Dank für die vielseitige und reichhaltige Unterstützung und endete mit dem Spruch: „Erfolg – je schwieriger die Herausforderung, desto lohnender der Sieg“.

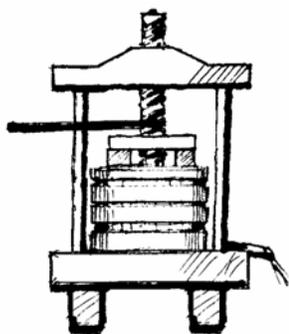
3. Kassenbericht

Brigitte Vollmer hatte wie gewohnt ein ausführliches Informa-

tionsblatt mit den aktuellen Zahlen ausgelegt und berichtete den Anwesenden nur kurz zusammengefasst über die finanziellen Seiten des Vereins.

Kassenprüferin *Hannelore Mößner* und Kassenprüfer *Manfred Gerlach* hatten satzungsgemäß die umfangreichen Unterlagen am 6. Mai 2008 geprüft und bescheinigten unserer Rechnerin erneut eine vorbildliche Rechnungsführung und Belegablage.

Die Entlastung der Rechnerin und die vom Kassenprüfer beantragte Entschädigung für *Brigitte Vollmer* in Höhe von € 200.- wurden einstimmig genehmigt.



Mosterei Günter Siegel

Beilsteiner Straße 38
70435 Stuttgart (Zuffenhausen)
Telefon (0711) 87 98 63

- Lohnmost Umtauschstelle für Kumpf - Fruchtsäfte
- Täglich frischen Apfelsaft ab Presse während der Obsternte

Obst-Annahme:

Mo.-Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr

Saftabgabe:

Mo. Mi. Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr



4. Wahlen

Turnusgemäß scheiden aus:

Vorsitzender: *Helmut Wirth*

Rechnerin: *Brigitte Vollmer*

aus dem Beirat:

Richard Berger, Manfred Gehring, Rolf Henne, Klaus Schmidt, Sabine Strauch, Horst Weiler, Steffen Wirth

Kassenprüferin:

Hannelore Mößner

Richard Berger und *Rolf Henne* stellen sich nicht mehr zur Wahl und auch *Sabine Strauch* will aus familiären Gründen dem Beirat nicht mehr angehören.

Die übrigen Ausscheidenden stellen sich erneut zur Verfügung. Da von den Mitgliedern auf Befragen keine weiteren Vorschläge vorgebracht wurden und laut Satzung der Beirat immer noch über ausreichend Mitglieder verfügt wurde *Ingrid Hörenberg* als Wahlvorstand berufen. Gewählt wurden:

der Vorsitzende

Helmut Wirth – einstimmig

die Rechnerin

Brigitte Vollmer – einstimmig

die Beiratsmitglieder:

Manfred Gehring, Klaus Schmidt, Horst Weiler und *Steffen Wirth*

- einstimmig

die Kassenprüferin

Hannelore Mößner – einstimmig

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

5. Ehrungen

Helmut Wirth ehrte die drei aus dem Beirat ausgeschiedenen Mitglieder für ihre langjährige Zusammenarbeit als Zeichen für die ehrenamtliche Leistung mit einem Zinnteller mit persönlicher Widmung.

Richard Berger, ehemaliges Vorstands- und Beiratsmitglied, von 1970 bis 1974 Rechner und seither ununterbrochen Beiratsmitglied möchte altersbedingt in der Vereinsarbeit kürzer treten. *Richard Berger* hat sich mit seinem Wissen und seinen praktischen Fähigkeiten in 38 Jahren aktiver Vereinsarbeit verdient gemacht. Er gehörte zu der Mannschaft, welche das Kelterfest ins Leben gerufen hat. Der Verein dankt ihm mit einem persönlichen Zinnteller. Beiratsmitglied *Rolf Henne* hat von 1990 bis 2008 sehr aktiv nicht nur im Beirat, sondern auch bei allen technischen Problemen mitgearbeitet. *Rolf Henne* möchte bei den verwaltungstechnischen Aufgaben kürzer treten und scheidet deshalb aus dem Beirat aus. Mit seinem technischen Können wird er den Verein weiterhin unterstützen. *Helmut Wirth* überreicht ihm einen persönlichen Zinnteller. *Sabine Strauch* braucht ihre Zeit jetzt für ihren Sohn *Florian* und ihre neu-



geborene Tochter *Annemarie* und somit für die Familie. Der Verein dankt ihr herzlich für das ehrenamtliche Engagement. Auch sie erhält einen persönlichen Zinnteller.

Unser Mitglied *Hedwig Laich* kann auf ihr 40. Vereinsjahr zurückblicken. Seit dem 2. Kelterfest war sie bis 1990 aktive Kelterfesthelferin. Eigentlich wäre *Hedwig Laich* bereits 42 Jahre Mitglied, da sie die Mitgliedschaft ihrer Mutter übernommen hatte. Doch vor 40 Jahren konnte die Umschreibung durchaus noch 2 Jahre dauern. Mit dem Einzug ins Karl-Wacker-Heim musste sie lei-

der ihre Aktivitäten einstellen. Für 40-jährige Mitgliedschaft erhält sie die goldene Vereinsnadel. Die vom LOGL neu geschaffene Ehrung wird Marcus Lämmle aussprechen. *Helmut Wirth* wird der Jubilarin die Ehrung persönlich überbringen, da sie der Versammlung nicht beiwohnen kann. *Marcus Lämmle*, Vorsitzender des KOV Stuttgart, lobt in seinem Grußwort den WOGV Feuerbach als größten Verein seiner Art in Stuttgart und betont die vielen öffentlichen nachahmenswerten Aktivitäten unseres Vereins. Dann berichtet Marcus Lämmle über die Tätigkeiten des KOV, das

hm

helmut müller
maler- und lackierermeister

elsenhansstraße 23
telefon (0711) 85 14 75
www.maler-hm.de

70469 stuttgart
telefax 85 13 71
mail@maler-hm.de



Jahresprogramm des KOV, Pflanzenschutz, der KOV im Rathaus, Vandalismus, Lehrfahrt nach Mähren 2007, Martini Seminar, Hauptversammlung des KOV 2008 in Untertürkheim.

Der bevorstehende Ausflug ins Alte Land 2008 wird wegen schwindender Beteiligung der letzte mehrtägige Ausflug des KOV sein. Neu ist der Internetauftritt des KOV.

Marcus Lämmle ehrt für 40-jährige Mitgliedschaft und Verdienste *Hedwig Laich*.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden mit dem Silbernen Baum ausgezeichnet:

Walter Fröhlich, Alfred Gehrlach, Otto Gerlach, Gerhard Henne, Anneliese Kientsch, Hans Kientsch, Rudolf Körber, Walter Laich, Dieter Maurer, Liisa Maurer, Horst Meissner, Sigrid Munz, Karl Neumann, Maria Niethammer, Gertrud Schipfert, Günter Schubert, Werner Otto Schwarz, Karl-Hugo Sigle, Fritz Weber und Manfred Weisedel.

Vorstand und Beirat haben beschlossen, Mitglieder, die dem Verein 10 Jahre angehören, mit dem Bronzenen Bäumchen zu ehren. Diese Auszeichnung erhalten:

Josef Fritschi, Hilde Gugeler, Dr. Margaritha Hirschburger, Dr. Heinz Krämer, Hildegard Möhrle, Renate Nerz, Heidi Niethammer, Helga Romann, Peter Romann, Wolfgang Schultheiß, Sigrid Stellwaag und Thomas Vollmer.

Beim Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Stuttgart haben sich erfreulicherweise 14 Mitglieder bewerten lassen, und der Verein bedankte sich mit einem Präsent bei: Werner Dienst, Marianne Sigle – jeweils Sonderpreis, *Edith Tröbensberger* – 1. Preis, *Christel Henne, Lore Mössner, Elke Prohaska* und *Brigitte Wirth* – 2. Preis, jeweils eine Auszeichnung erhielten: *Anneliese Dreher, Ingeborg Gräber, Lore Lanz, Barbara Sohns, Brigitte Vollmer, Jürgen Vollmer* und *Sieglinde Wiedemann*.

Anschließend bedankte sich *Helmut Wirth* noch bei seinen Vorstands- und Beiratsmitgliedern für ihre ehrenamtlichen Leistungen mit jeweils 6 Sektgläsern mit Kelteremblem und einer Flasche Sekt.

Ingrid Hörenberg dankte *Helmut Wirth* und seiner Frau *Brigitte* mit einem Abonnement für die Komödie im Marquardt für ihren uner müdlichen Einsatz.

Helmut Wirth dankte auch der Presse, vor allem dem Feuerbacher Sonntag, der Feuerbacher Woche und dem Einlageteil Hier im Stuttgarter Norden der Stuttgarter Nachrichten für umfangreiche Berichte und Vereinshinweise.

6. Anträge

Ein beantragter Motorsägekurs ist nur bei ausreichender Teilnehmerzahl und komplett vorschriftsmäßiger Ausrüstung der Teilnehmer möglich.



7. **Verschiedenes**

- *Ehrenmitglied Karl Müller* spricht über Geschichtliches von *Gotthilf Kleemann*

- Kuchenspenden für das Kelterfest werden gerne angenommen

- Verschiedene Fachprospekte lagen aus

- Der Verein kann weitere Mitglieder brauchen

- Die Zeitschrift *Obst und Garten* ist die offizielle Verbandszeitschrift des Landesverbandes *Obst, Garten und Landschaft*. Hier kann jeder wertvolle Ratschläge finden, vor allem auch über den Pflanzenschutz. Bei dieser Sammelbestellung bleibt die Einzelzustellung gewährleistet.

- Kelterfestkarten lagen aus, und Kelterfestplakate zum Plakatieren konnten mitgenommen werden

- Das Jahresprogramm 2009 wird im Herbst von Vorstand und Beirat festgelegt, seitens der Mitglieder gab es keine Wünsche

- Hinweis auf den bevorstehenden Sommerschnitt und das Kelterfest 2008 vom 22.- 24 August

- *Steffen Wirth* hatte seinen Stammbaum mitgebracht und würde sich über Ergänzungen freuen

Nach Abschluss des offiziellen Teils gegen 19.00 Uhr gab es noch die Möglichkeit zur gemütlichen Unterhaltung.

gh

IHR FACHGESCHÄFT IN FEUERBACH



THOMAS WIDMANN

BÄCKEREI · KONDITOREI

Hauptgeschäft:

Stuttgarter Straße 70

Telefon 85 22 61

Filiale:

Stuttgarter Straße 93

Telefon 85 69 860

Mundinger Fensterbau

SCHÜCO



- Kunststoff-Fenster
- Holz-Fenster
- Holz-Alu-Fenster
- Haustüranlagen
- Mini-Rolläden
- Altbau-Sanierung
- Glasreparatur-Service

Staufeneckstraße 18 • 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/81 25 45 • Fax 07 11/ 8 17 98 04
Telefon außerhalb der Geschäftszeiten 0 71 50/3 24 32

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

**Türen wieder schön
ohne rausreißen!**

Türen und Rahmen
nie mehr streichen!



Aus alt...

Für jede Tür geeignet
- über 11000 Modelle!

**Den Küchen-Neukauf
habe ich mir gespart!**

Mit neuen Fronten
nach Maß!



Für alle Küchen geeignet
- ohne Dreck in 1 Tag!

**Meine Treppe ist wieder
neu - ohne rausreißen!**

Mit dem Stufe-auf-
Stufe-System!



Für jede Treppe geeignet
- Echtholz oder Laminat!

... wird neu!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Alleinverarbeiter für Stuttgart,
Kornal-Münchingen und Ditzingen
PORTAS-Fachbetrieb Werner Mundinger
Staufeneckstraße 18 · Stuttgart-Feuerbach

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Rufen Sie an und informieren Sie sich! Tel. 0711 / 81 49 08 17



Feste & Feiern - Frühlingserwachen

Am Abend des Frühlingsfestes war von Frühlingserwachen nur in der mit Frühlingsblumen hübsch geschmückten Festhalle etwas zu spüren, denn außerhalb gingen Graupelschauer nieder. Davon ließen sich die zahlreich erschienenen Besucher nicht abhalten.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache durch *Helmut Wirth* bedankte er sich erst bei den jüngsten Kelterfesthelfern mit einem kleinen Geschenk.

Anhand von Bildern zeigte er einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Vor dem mit Spannung erwarteten Auftritt der Theatergruppe trug *Hildegard Kieferle* mit einem schwäbischen Gedicht

über ihren zur Kur weilenden Gatten noch zur Erheiterung bei. Nach einer Pause hob sich der Vorhang zu dem Lustspiel „Fernsehen kommt ins Haus“. Da in diesem Jahr kein männlicher Mitspieler gefunden werden konnte, gestalteten vier Frauen das Spiel, was der Qualität jedoch keinen Abbruch tat. Familie Schneider war vom Fernsehen als „glücklichste Familie der Woche“ ausgewählt worden und so sollten in deren Wohnung Aufnahmen gemacht werden. Aber ausgerechnet an diesem Tag war Herr Schneider dienstlich unterwegs, so musste Frau Krause, die Großmutter (*Christel Henne*) in die Rolle des Hausherrn schlüpfen, was ihr

.SMS 
■ SCHREINEREI MIT SYSTEM

Ihre Wünsche sind unsere Herausforderung.

- | | | |
|------------------------------|-------------------------|----------------------|
| ■ Einbauschränke/Einzelmöbel | ■ Haus- und Zimmertüren | ■ Treppenrenovierung |
| ■ Küchen und Bäder | ■ Bodenbeläge | ■ Reparaturen |
| ■ Innenausbau | ■ Küchenrenovierung | ■ Kundendienst |



Für Sie entwerfen und fertigen wir Ihr einmaliges Möbel.
sms – aus Liebe zum Detail – schauen Sie einfach mal rein.

sms Ausstellungsräume: Burgenlandstraße 104

Öffnungszeiten: Do 15–18 Uhr, Fr 14–18.30 Uhr

Sa 9–13 Uhr und nach Vereinbarung. www.sms-schreinerei.de

Thomas Bader

Burgenlandstraße 97 A

70469 Stgt.-Feuerbach

Telefon 07 11/5779067

Fax 07 11/5779069



mit Bravour gelungen ist, auch wenn der Schnurrbart einige Male leicht verrutschte. Frau Schneider (*Isolde Stöckle*, sie führte auch Regie) hatte alle Hände voll zu tun, denn die beiden Töchter Jutta (*Ilse Häussler*) und Elli (*Sabine Strauch*) ließen sie alle Arbeiten zur Vorbereitung der Aufnahmen alleine machen. So wurden alle Möglichkeiten durchgespielt, wer sagt was, wie sollte man sich setzen und wohin. Es herrschte also große Aufregung. Auch wurde schon über die Verteilung des in Aussicht stehenden Honorars diskutiert, obwohl man es noch nicht hatte. Als man einen Lieferwagen vorfahren hörte, war die Aufregung auf dem Höhepunkt,

allerdings umsonst, denn Vaters Chef, Herr Direktor Müller hatte den Fernsehapparat geschickt, den sein Angestellter repariert hatte, damit Schneiders am Abend die „Glückliche Familie“ im Fernsehen anschauen können. Die Mutter hatte sich schlichtweg verhöhrt. Souffleuse war *Hannelore Mößner*, die Maske machte *Anita Schwarz* und für den guten Ton sorgten *Marina* und *Gerhard Otto*. Mit viel Beifall wurde allen Akteuren gedankt, von *Helmut Wirth* bekamen sie für ihre Mühen eine Flasche Sekt, gleichzeitig sprach er die Hoffnung aus, dass es auch im nächsten Jahr wieder eine Theateraufführung geben möge. **rb**

das Pflege-Team... Engel

Häusliche Kranken- und Altenpflege
mit Tagespflege-Einrichtung
„Villa Kunterbunt“

Burgenlandstr. 88-92
70469 Stgt.-Feuerbach

email: dasPflege-Team.Engel@t-online.de
Telefon (0711) 85 63 03 Telefax: (0711) 856 94 95

Besuchen Sie uns auch im Internet - www.daspflegeteam-engel.de

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner . . .

... wenn Pflege zum Thema wird.

Zugelassen bei allen Kassen
häusliche Versorgung an 7 Tagen in der Woche

Nie vergessen, gut zu essen ;-)



BÜRGER[®]
DAS GEWISSE ESSWAS



In diesem Jahr fiel Muttertag auf Pfingsten, was zur Folge hatte, dass die Blumengeschäfte an diesem Tag ihre Läden nicht öffnen durften. Die vielen Mütter, welche zum Muttertagskonzert auf dem Kelterplatz erschienen waren, mussten trotzdem nicht auf ihren Muttertagsstrauß verzichten.

Dieser wurde ihnen allerdings in Form eines Konzerts vom Musikverein Stadtorchester Feuerbach überreicht. Bei herrlichem Wetter gab es keine Diskussion, wo die Bänke aufgestellt werden, nämlich im Freien auf dem Kelterplatz. Wie schon in all den vergangenen Jahren waren es wieder rund 300 Zuhörer die



Foto: Wirth

unter den aufgestellten Sonnenschirmen den dargebotenen Liedern lauschten. Unter ihrem Dirigenten *Berthold Huß* spielten die Musiker eine bunte Mischung aus Kalinka und Kosakenliedern, aus Musicals, Rockmusik und natürlich „we are the champions“. Den Musikern wurde mit langanhaltendem Beifall gedankt, ohne eine Zugabe kamen sie aber nicht davon. Der Wein-, Obst- und Gartenbauverein hatte mit Sitzgelegenheiten, Sonnenschirmen und mit einer kleinen Weinprobe und Brezeln einen nicht unerheblichen Teil für das gute Gelingen des Muttertagskonzerts beigetragen. **rb**



Foto: Wirth



Feste & Feiern - Brackefest



Foto: Wirth

Wettermäßig bot das 29. Brackefest so ziemlich alles was man sich nur vorstellen kann. Als um 8.30 Uhr die rund 30 Helfer mit dem Aufbau der Stände und Sitzgarnituren begannen, sah es schon ziemlich trübe aus, blieb aber noch trocken. Kurz vor dem Mittagessen setzte dann leichter Regen ein, was dem Besucherandrang jedoch keinen großen Abbruch tat, die Bänke waren gut besetzt. Der Vorteil war, es waren wieder viele Sonnen-(Regen-)schirme aufgestellt.

Zwischenzeitlich zeigte sich dann auch wieder die Sonne, ehe kurz vor vier Uhr ein kurzer Hagelschauer niederging, welcher zum Glück keinen größeren Schaden angerichtet hat.

Von 11 – 13 Uhr unterhielt die Jugendkapelle des Musikverein Stadtor-

chester Feuerbach die Gäste mit flotten Melodien, die obligatorische Zugabe durfte nicht fehlen. Wiederum ein gelungener Auftritt der jungen Musiker. Nach dem kurzen Hagelschauer leerten sich die Bänke ziemlich rasch, die ganz Hartnäckigen ließen sich jedoch nicht vertreiben und blieben bis

zum Schluss der Veranstaltung. Beim Abbau der Garnituren und Schirme war es dann wieder trocken, wobei die feuchten Schirme anschließend in der Kelter noch aufgespannt werden mussten, damit sie keinen Schaden erleiden. Ein großer Dank gilt allen Gästen, welche trotz der unsicheren Wetterlage das Fest besucht haben und auch den vielen ehrenamtlichen Helfern ohne die so ein Fest nicht zu bewerkstelligen wäre.

rb



Foto: Wirth

Guten Tag, verehrter Gartenfreund!

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht, sich Ihren Garten neu gestalten zu lassen? – Ist Ihre Terrasse oder Ihre Garageneinfahrt noch in Ordnung? – Führt schon jemand die Herbst-, Frühjahrs- und Sommerpflege in Ihrem Garten durch? – Oder haben Sie sonst irgendwelche garten- und landschaftsbaulichen «Probleme»?

Dann rufen Sie doch einfach einmal bei uns an –
Wir machen Ihnen auf jedem Fall ein unverbindliches, kostenloses und günstiges Angebot!

ARA Garten- & Landschaftsbau



Weilimdorfer Str. 7 70469 S-Feuerbach

Telefon 0711 / 81 47 74 43

Hof- und Wegebau • Platten- und Pflasterverlegung
Einfahrten – Terrassen • Natursteine • Zaunbau
Treppenbau – Neuanlage • Gartenpflege – Gartengestaltung
Rollrasen anlegen – rasen einsäen
Baumfällen in jeder Lage und Größe • Baum – Rückschnitt
Gehölz- und Hecken-Rückschnitt • Baggerarbeiten
Entsorgung u.v.m. • Kostenlose Beratung vor Ort



Feste & Feiern - Kelterfest

Petrus war beim 35. Kelterfest nicht auf der Seite des WOGV. Leichter Regen am Freitagabend, die Kälte am Samstag, dies konnte der warme Sonntag nicht mehr aufholen.

Trotz der von *Helmut Wirth* geschätzten 10 bis 15% weniger Einnahmen, es hätte schlimmer kommen können und an allen 3 Tagen regnen. Unter dem Motto „mr sott“ eröffnete die neue Bezirksvorsteherin *Andrea Klöber* zusammen mit dem Vorsitzenden *Helmut Wirth* und dessen Stellvertreterin *Ingrid Hörenberg*, sowie dem Vertreter der Stadt Stuttgart, Obstbauberater *Andreas Siegele* in der vom Blumenhaus Schreiber festlich geschmückten Kelter das 35. Kelterfest. Oberbürgermeister *Dr. Wolfgang Schuster* und dessen Stellvertreter, erster Bürgermeister *Michael Föll* hatten urlaubsbedingt abgesagt.

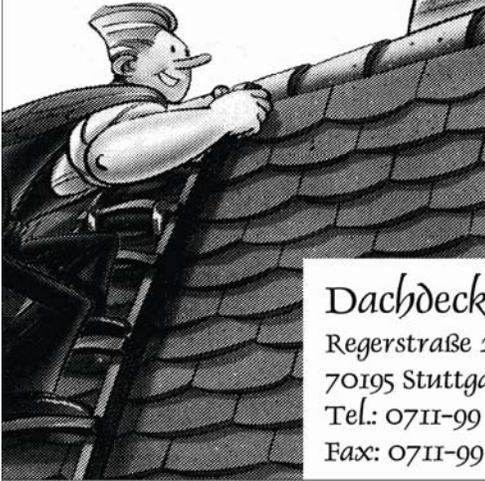
Andrea Klöber brach mit der Tradition ihres Vorgängers *Helmut Wiedemann*, welcher als Gast anwesend war, und sagte: „Wer jetzt erwartet, dass ich ein schwäbisches Gedicht vortrage, den muss ich enttäuschen, andere mögen dichten, ich mag das mitnichten“.

Auch ohne zu dichten darf sie laut

Helmut Wirth nächstes Jahr zur Eröffnung gerne wieder kommen. Eine Veränderung gab es auch bei der Kelterfestkarte, denn der Feuerbacher Kunstmaler *Horst Bulling*, welcher alle seither erschienenen 34 Kelterfestkarten gestaltet hatte und von *Helmut Wirth* einmal als der „Motor der Kelterfestkarte“ bezeichnete Gestalter genannt wurde, ist leider im letzten Jahr verstorben. So vollzieht sich nun auch in der Gestaltung der Kelterfestkarte ein Wechsel, dabei soll sich der Leitgedanke nicht nur auf den WOGV beschränken, sondern der Themenbereich soll auf „onser Feuerbach“ ausgeweitet werden.

Was das Motto „mr sott“ des 35. Kelterfestes betrifft, soll eigentlich keine bestimmte Person betreffen, sondern irgendeinen anderen, nur nicht sich selbst. Bereits eine Woche vor Beginn des Kelterfestes wurden die Außenstände in den Nischen an der Kelter, die restlichen Stände am darauffolgenden Donnerstag aufgebaut. Am Freitag wurden bei trockenem Wetter in der Kelter und auf dem Rudolf-Gehring-Platz die ganzen Tische und Bänke aufgestellt, die Fahnen aufgezogen sowie die verkehrsbedingten Abschränkungen errichtet.

Das handwerkliche Dach



**Bewährte Handwerksqualität
vom Meisterfachbetrieb.**

Unsere Leistungen beinhalten:

- Bedachungen in Schiefer, Ziegel und Faserzement
- Flachdächer und Abdichtungen
- Wohndachfenster
- Dachdämmungen
- Blitzschutz
- Wandverkleidungen
- Denkmalschutz
- Reparaturen
- Balkon- und Terrassensanierungen

*Von der Planung bis zur Ausführung
beraten wir Sie gerne.*

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Dachdeckermeister Lenz GmbH

Regerstraße 23

70195 Stuttgart

Tel.: 0711-99 61 73

Fax: 0711-99 61 740



Berger
Modellbau

Berger GmbH

Tel. (07150) 914680

Fax. (07150) 914682

Kornwestheimer Str. 204

70825 Korntal-Münchingen

**Modell- und
Formenbau
CAD - CAM**



Leider begann es kurz vor der Eröffnung zu regnen, was sicher viele Besucher abgehalten hat. Dafür war die Kelter bereits vor der offiziellen Öffnung gut gefüllt. Zur Unterhaltung spielte am Freitag wie immer der Musikverein Stadtorchester Feuerbach bis 22.00 Uhr. Am Samstag spielten von 17 – 22 Uhr bei recht kühlem Wetter die Schurwaldmusikanten. Am Sonntag musste der Frühdienst, im Gegensatz zum Samstag wieder zügig alles sauber machen, damit zum Beginn des ökumenischen Gottesdienstes von den Überresten des Samstags nichts mehr zu sehen war. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst in der wieder vollbesetzten Kelter von *Pfarrerin Gerda Müller* (Evangelische Kirchengemeinde), *Dekan Gerhard Ott* (Katholische Kirchengemeinde) und *Pastor Walter Veihelmann* (Evangelisch-Methodistische Kirchengemeinde) gestaltet. Umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor der Kirchengemeinde Weilimdorf und dem CVJM Feuerbach. Anschließend spielte von 11 – 14 Uhr die Riverside Jazzband und von 15- 17 Uhr die Harmonika-Freunde Feuerbach.

Am Nachmittag hatten *Stefanie Schweinbenz* mit *Christina Sautter* und Mitglieder des Roten Kreuzes alle Hände voll zu tun, um die vielen anwesenden Kinder ganz toll zu

schminken. Den Abschluss des 35. Kelterfestes machte wie immer der Musikverein Stadtorchester Feuerbach. Trotz des nicht gerade idealen Wetters war es wieder ein gelungenes Kelterfest, wobei es wichtig war, dass es ohne Zwischenfälle abgelaufen ist.

Am Montag wurde dann der Rudolf-Gehring-Platz von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern sauber gemacht, so dass er aussah, als wäre dort nicht drei Tage lang gefeiert worden.

rb

Herbstansingen

Drei der im Freien stattfindenden Veranstaltungen in diesem Jahr waren vom Wetter her gesehen nicht gerade begünstigt. Beim Brackefest neben Regen nachmittags noch Hagel, das Kelterfest am Freitag verregnet und am Samstag recht kühl, so machte das Herbstansingen keine Ausnahme. Regen am Vor- und Nachmittag, während der Veranstaltung eine etwas trockenerere Phase, danach wieder stärkerer Regen. Dies ließ jedoch gut 200 Besucher nicht davon abhalten, den Weg in die Weinberge zu machen um den Herbst anzusingen. Wie schon in den vergangenen Jahren bekamen die Gäste bei ihrem Eintreffen von *Brigitte Wirth* das Programm überreicht mit dem Ablauf der Veranstaltung und den zu singenden Liedern mit allen



Feste & Feiern - Herbstansingen

Versen, denn bekanntlich kennen die meisten Schwaben nur den ersten Vers eines Liedes. Nach dem Vorspiel der Bläser des CVJM Feuerbach – Weilimdorf begrüßte der Vorsitzende des Vereins, *Helmut Wirth*, die Gäste.

Nach dem ersten Lied, „ich singe dir mit Herz und Mund“ sprach Pfarrer *Timmo Hertneck* ein Dankgebet und Worte zum Herbst. Er dankte vor allem den Wengertern und ihren Familien für ihre großen Mühen und Plagen in den Weinbergen das ganze Jahr über. Vom Schneiden, Heften und Ausgeizen bis zur Lesse ist es oft auch ein Bangen wegen

eventuell auftretender Unwetter bis hin zu Hagel. Nach einem weiteren gemeinsamen Gesang „Bunt sind schon die Wälder“ war Ehrenmitglied *Karl Müller* mit einem selbstverfassten Gedicht über den Herbst und die Wengerter an der Reihe. Nach zwei weiteren Liedern

gab es noch einen kleinen Umtrunk, für die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbacher Wein, für die jüngeren Teilnehmer und die Autofahrer ein Gläschen frisch gepressten Apfelsaft sowie eine Brezel.

Nachdem *Werner Haag* noch solo das Lied „Guten Abend, gute Nacht“ zum Besten gegeben hatte, fing es wieder stärker zu regnen an, so dass die Veranstaltung recht schnell beendet war, wobei die Helfer des Vereins, bei denen sich *Helmut Wirth* recht herzlich bedankt hatte, beim Aufräumen noch kräftig nass wurden.

rb

Apotheke im Marktkauf



Stuttgarter Str. 46 - 48 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. 07 11.80 60 999-0 · Fax 07 11.80 60 999-20
feuerbach-marktkauf@apotheke-fuers-leben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

Apotheke am Feuerbach



Stuttgarter Str. 33-35 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. 07 11.80 60 999-60 · Fax 07 11.80 60 999-80
am-feuerbach@apotheke-fuers-leben.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

Apotheke Feuerbach-Mitte



Stuttgarter Straße 88 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Tel. 07 11.80 60 999-30 · Fax 07 11.80 60 999-50
feuerbach-mitte@apotheke-fuers-leben.de

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.30 Uhr**

Telef. 147.



Feuerbacher Wein

Brände & Liköre
im Offenverkauf

Beste Qualitäten
Vielfach prämiert

Hier zu haben

Getränke Streng Mühlstr. 9 Feuerbach Tel.: 818428



Nach der musikalischen Eröffnung der Herbstfeier durch die Kapelle Oldies but Goldies begrüßte der Vorsitzende *Helmut Wirth* die zahlreich erschienenen Gäste, Ehrengäste und Ehrenmitglieder. In seiner Begrüßungsrede bedankte er sich bei den vielen Helfern, welche das ganze Jahr über tatkräftig mitarbeiten.

Sein besonderer Dank galt *Christel Henne* dafür, dass sie den Kartenverkauf für die Herbstfeier übernommen hatte (sie wurde mit einem Blumenstrauß bedacht), *Erika* und *Martin Stöckle* für die wunderbar gelungene Dekoration und den Damen der Bastelgruppe, welche unter der Anleitung von *Brigitte Wirth* den hübschen Tischschmuck gefertigt hatten. Die wieder sehr reichhaltige Tombola war nur durch die Unterstützung der Feuerbacher Fachgeschäfte, Banken und Vereinsmitglieder möglich, wofür sich der Vorsitzende recht herzlich bedankte. Auch Ehrungen kamen nicht zu kurz. Besonders hervorgehoben und mit der goldenen Verdienstmedaille für 25 mal Mitarbeit beim Kelterfest ausgezeichnet wurden:

Marina und Gerhard Otto sowie Kurt-Jürgen Weber.

Mit der silbernen Verdienstme-

daille für 5 mal Mitarbeit beim Kelterfest wurden geehrt:

Werner Dienst, Josef Fritschi, Renate Kwiatkowski, Jutta Mallwitz, Michaela Münch, Alois Neumann, Ottilie Schweinbenz, Monika Tessemer und Valerie Wacker.

Für die gute und umfangreiche Kelterarbeit in diesem Jahr ging der Dank an Keltermeister *Gerhard Otto* und dem gesamten Kelterteam bestehend aus *Rolf Henne, Ingrid und Norbert Hörenberg, Gertrud Merz, Klaus Schmidt, Helmut und Steffen Wirth.*

Mit einem Blumenstrauß wurde den Vorstandsdamen *Ingrid Hörenberg, Gudrun Haag, Brigitte Vollmer* und *Brigitte Wirth* gedankt, letzterer zusätzlich für ihre Arbeit mit der Damenbastelgruppe. Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz, zwischen der Tanzmusik trat zwei Mal der Bauchredner *Robby Dix* mit seinen sprechenden Phantasiegestalten *Frederic* und *Otto* auf und unterhielt die Gäste auf das Beste.

Ab 22 Uhr herrschte an der Tombola das gewohnte Gedränge bis jeder seine Gewinne hatte, anschließend konnte noch bis Mitternacht getanzt werden.

rb



Ausflüge - Tagesausflug Bad Rappenau

Herrliches Frühlingswetter, die Landesgartenschau in Bad Rappenau, eben mal zwei Tage geöffnet und alles noch ganz neu, was konnten die Teilnehmer am Tagesausflug noch mehr erwarten?

Auf einer Fläche von rund 29 Hektar präsentierten sich Schloß-, Kur- und Salinenpark als ein großer bunter Garten. Auf über 4000 Quadratmetern wachsen farbenfrohe Frühjahrs- und Sommerblumen, ein Besuch im Lavendel-Labyrinth oder im Grädlerwerk, vielleicht auch im Tiefseilgarten, in der großen Blumenhalle oder in den Schaugärten, es gab viel zu sehen.

Nach knapp drei Stunden unter fachlicher Führung war es Zeit zum Mittagessen und etwas auszuruhen, denn am Nachmittag stand in Bad Wimpfen eine etwas andere Stadtführung auf dem Programm, unter dem Motto

„Misthaufen trifft Wannenbad“. Hier wurde man in die hessische Vergangenheit Bad Wimpfens anno 1905 zurückversetzt. Dort trifft am Bahnhof ein Fräulein Ostberg, ein Kurgast aus Darmstadt, auf eine einheimische Bäuerin, ausgestattet mit zwei Milchkannen. Eine erste lustige Einlage war ein auf dem Weg liegender kleiner Misthaufen. Die beiden Frauen führten gekonnt weiter durch Bad Wimpfen und erklärten die historische Stadtgeschichte, untermauert mit geschichtlichen Zahlen.

Am Ende der Führung stand im Hof des alten Spitals eine Badewanne, so dass jeder dann wusste, was das Motto zu bedeuten hatte. Wie immer zum Abschluss eines solchen Ausflugs gehörte noch eine Vespereinkehr, diesmal im Höhenrestaurant Wartberg mit herrlicher Aussicht über Heilbronn. **rb**

MIST

Auf befahrbaren Wegen fahren wir Pferdemit den Mitgliedern kostenlos zu.

Bullinger + Lutz Tel.: 0711 – 25 71 039



Gleich zu Beginn des Jahresausflugs wurde den 66 Teilnehmern eine gute Kondition abverlangt, denn bereits um 4 Uhr früh traf man sich nach einer Taxi- Abholfahrt auf dem Stuttgarter Hauptbahnhof, um mit dem ICE nach Hamburg zu fahren. Nach der dortigen Ankunft brachten zwei bereitstehende Busse die Teilnehmer nach Stade, wo im sehr guten Hotel Stader Hof Quartier bezogen wurde. Den Besuchern des Musicals „König der Löwen“ blieb nicht viel Zeit in Stade, denn bereits um 16.00 Uhr ging es wieder die rund 60 km zurück nach Hamburg. Die „Daheim-gebliebenen“ machten einen Spaziergang durch Stade und hatten den Vorteil, dass sie am Abend ins Bett konnten, wann sie wollten. Die Musicalbesucher erlebten ein traumhaftes Musical mit hervorragender Technik und anspruchsvoller Handlung. Die Rückkehr kurz nach Mitternacht ins Hotel war das Musical wert. Die Reiseplanung hatte ein späteres Aufstehen berücksichtigt. So war es am nächsten Morgen nicht verwunderlich, dass erstmalig um 7.30 Uhr im Frühstücksraum noch alle Plätze leer waren. Am zweiten Tag um 10 Uhr fuhr man wiederum nach Hamburg zu einer Stadtrundfahrt mit örtlichen Reiseführerinnen, welche bei ihren Erklärungen ein Tempo vorlegten, dass manch einer mit dem Schauen fast nicht mehr nachkam. Am Nachmittag ging es aufs Wasser, zu

NIETHAMMER

Metall - Stahlbau - Schlosserei

Inh. Detlef Nalmpantis

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Wiener Straße 105 / Klagenfurter Straße 64

Tel.: 0711/85 08 72

Fax: 0711/81 88 91

**Eisenkonstruktion - Überdachungen - Sämtliche Schlosserarbeiten
Geländer - Tore und Gitter - Autogen und Elektroschweißerei**



Ausflüge - Jahresausflug Hamburg

einer zweistündigen Alster-Rundfahrt über die Binnen- und Aussenalster, vorbei an den vielen tollen Villen an den Ufern. Anschließend blieb noch etwas Zeit für einen Stadtbummel oder einen Besuch in einem Cafe.



Foto: Wirth

Am dritten Tag warteten in Stade örtliche Reiseführer in historischen Gewändern auf die Gruppe und erklärten ausführlich die Geschichte der Stadt mit den vielen vorbildlich restaurierten Häusern. Was nicht fehlen durfte, war ein Besuch im Obsthof Schuback im alten Land, dem größten geschlossenen Obstanbaugebiet Deutschlands. Nachdem Ulrike, die Chefin des Hauses die Gäste begrüßt und ihnen das Obstparadies erklärt hatte, gab es gleich einen oder auch mehrere Diekepeter (Apfelsaft mit Schnaps) zum genießen.

Nach der Verkostung verschiedener Apfelsorten galt es einen Fragebogen mit speziellen Fragen zum Obstbau auszufüllen. Die

besten der einzelnen Fragen bekamen jeweils einen Preis überreicht. Alle hatten an dem Prüfungsbogen teilgenommen und bekam daher am Ende von der Chefin sein Altländer Apfeldiplom. Das Diplom berechtigt Äpfel und Apelprodukte (wie Obstler) auch in Mengen zu Essen und zu Trinken. Anschließend begleiteten uns die Reiseführer auf einer Rundfahrt durchs alte Land mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten. Am vierten Tag ging es nochmals aufs Wasser, zu einer zweistündigen Haf Rundfahrt, der „alte Hafen“ mit seinen Kränen gehört der Vergangenheit

an. Jetzt wird der Hafen durch Containerschiffe geprägt. Während der Rundfahrt kamen wir unter anderem an der COSCO vorbei, die derzeit größte Klasse der Containerschiffe, welche ca. 9500 Container transportieren und gleichzeitig mit 3 Kranbrücken be- und entladen werden kann. Nach dem Mittagessen stand die Rückfahrt wieder mit dem Zug an, diesmal mit dem IC nach Würzburg, wo noch in den Regionalexpress umgestiegen werden musste. Bei herrlichem Wetter über all die Tage, einem ausgezeichneten Programm und einer ebensolchen Reiseleitung durch *Helmut* und *Steffen Wirth* vergingen die vier Tage wie im Flug.

rb



ALTBAUSANIERUNG
UMBAUARBEITEN
HOCH- / TIEFBAU
BAUSERVICE

Ihr kompetentes Team!

- Spezialisten für Umbauarbeiten
- schwäbischer Familien-Meisterbetrieb seit 1965
- langjährige Erfahrung
- hohe Qualität und Termintreue

Walter Schneller GmbH Tel. 0711 / 36 59 19 60
Sartoriusstraße 11 Fax 0711 / 36 59 19 66
70469 Stuttgart www.schnellerbau.de

**SCHNELLER
BAU**

MÖBELSPEDITION
Bullinger+Lutz

**Spezialhaus für
Stadt-, Nah-, Fern-, Auslandszüge,
Objektumzüge, Containerlagerhaus,
Überseeverpackungen**

Hohewartstraße 77
70469 Stuttgart

Tel. 0711 2571039



Verein allgemein - Jahresprogramm 2009

| | | | |
|--------------|--------------|-----------|--|
| Freitag | 16.1. | 14 Uhr | Weinausbauberatung durch Horst Weiler im Kelterstüble |
| Samstag | 31.1. | 14 Uhr | Winterschnittunterweisung Obstbau bei Familie Knausenberger auf der Burghalde durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart |
| Montag | 9.2. | | Vortrag „Strategien zur Vermeidung von Krankheiten und Beerenfäulen im Qualitätsweinbau“ von Herr Holler Firma Bayer im Besen „Emil“ |
| Samstag | 21.2. | 14 Uhr | Schnittunterweisung/Steinobst u. Beerenanbau durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart |
| Freitag | 28.2. | 19 Uhr | KOV-Hauptversammlung Stammheim |
| | März | | Fachvortrag Öl-Seminar, Ölmühle Ditzingen |
| Freitag | 20.3. | 14 Uhr | Pflanzung mit den Hohewartschülern |
| Sonntag | 22.3. | | Frühlingserwachen in der Festhalle Feuerbach |
| Sonntag | 26.4. | | Vitamintreff Gärtnerei Stöckle |
| Sonntag | 10.5. | 11 Uhr | Muttertagskonzert MV und Weinprobe WOGV am Kelterplatz |
| Donnerstag | 29.5. – 1.6. | | Jahresausflug Wachau / Wien |
| Donnerstag | Mai. | 18 Uhr | Weinbau aktuell mit Weinbauberater Lothar Neumann am Lemberg |
| Sonntag | 21.6. | 11-16 Uhr | Brackefest |
| Samstag | 4.7. | 18 Uhr | Hauptversammlung in der Kelter Feuerbach |
| Donnerstag | 6.8. | 18 Uhr | Obstbau; Vorernte Besichtigung bei Helmut Wirth in der Hohewart durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart |
| Freitag | 21.8. | | Kelterfest / MV - Feuerbach |
| Samstag | 22.8. | | Kelterfest |
| Sonntag | 23.8. | | Kelterfest / ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor und Chorvereinigung Feuerbach, HFF und MV - Feuerbach |
| Freitag | 4.9. – 6.9. | | KOV Flugreise – Bundesgartenschau Schwerin |
| Sept. / Okt. | | 19 Uhr | Herbstansingen Lemberg |
| Ende | Oktober | | Dekoration für Herbstfest (Damen-Bastelgruppe) |
| Samstag | 31.10. | | Herbstfest WOGV Feuerbach in der Festhalle |
| Samstag | 21.11. | 14 Uhr | Schnittunterweisung / Obstbau u. Beerenanbau bei Brigitte Vollmer am Lemberg durch Obstbauberater Andreas Siegele Stadt Stuttgart |
| Freitag | 27.11. | 14 Uhr | Weinuntersuchung durch Horst Weiler im Kelterstüble |

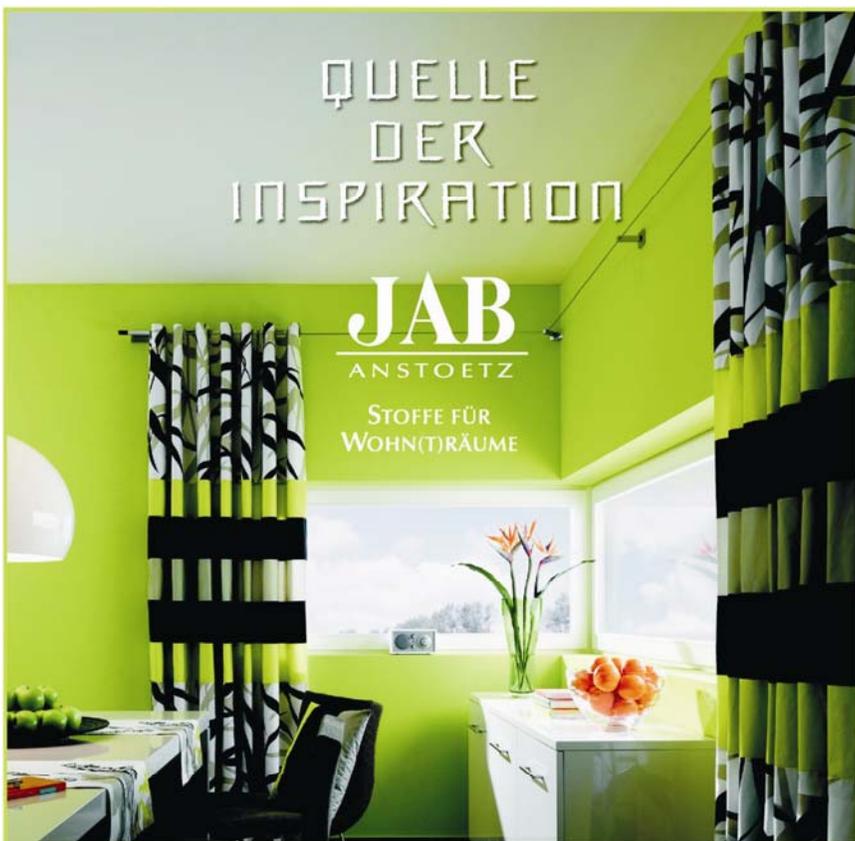
(Änderungen möglich)

QUELLE
DER
INSPIRATION

JAB

ANSTOETZ

STOFFE FÜR
WOHNTRÄUME



E.Schwarz

RAUM AUSSTATTUNG



Stuttgarter Straße 106 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon 07 11/85 30 24 · Telefax 07 11/8 56 01 80



Aktionen - Bastelgruppe

Das „Frühlingserwachen“ sollte auch mit einer Frühlings-Tischdekoration gestaltet werden. Kleine Osterglocken in Töpfen die mit einer grünen Papiermanschette und orangefarbener Schleife verziert wurden. Dazu gab es hellgrüne Bänder auf dem Tisch. Die Gestecke mit locker gestreuten Zwiebeln, Blätter und Holzblüten brachten den Frühling auf den Tisch der ersten großen Veranstaltung im Jahr.

Die Gestaltung der Tischdekoration zum Herbstfest musste aus organisatorischen Gründen auf Freitag gelegt werden. Der kurze Termin war für die Deko von Vorteil. Ganz



Foto: Wirth

unter dem Motto „jede Menge Äpfel“; wurden diese in einer Schale gesteckt, mit buntem Herbstlaub verziert und vielfältige Fruchtstände rundeten diese bezaubernden Herbstgestecke ab. Das Gestalten

dieser Schalen machte den Damen Freude und es wurde fast bedauert, dass nicht mehr Gestecke benötigt wurden. Diesmal waren die Gestecke nicht Teil der Tombola, doch die wunderschöne Deko wurde nach Ende der Veranstaltungen gerne mit nach Hause genommen.

hw

mauern

Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
Komplettbad-Planung und Sanierung
Fliesenausstellung mit Beratung
Fliesenreparaturen
Marmor- und Granitverlegung
Maurer- und Gipsarbeiten
Balkonsanierung
Fassadenanstriche
Bauschuttentsorgung

gipsen



Kimmerle
meisterhaft **mauern gipsen fliesen**
in der dritten Generation

Otto Kimmerle, Fliesenfachgeschäft GmbH
Alte Stuttgarter Straße 57, 70195 Stuttgart-Botnang
Telefon 07 11 - 69 23 63, Mobil 01 72 - 7 10 08 55
Telefax 07 11 - 69 15 42, info@kimmerle-fliesen.de
www.kimmerle-fliesen.de

fliesen



Im vergangenen Jahr wurden auf der Bracke mit Grundschulern der Hohewartschule 40 Blüten-Sträucher gepflanzt. Ein Teil davon wurde beim Mähen des Geländes übersehen und somit zerstört, ein anderer Teil ist aufgrund der großen Trockenheit nicht angewachsen.

So wurden in diesem Jahr 27 Sträucher nachgepflanzt. Dass diese anwachsen, dafür spricht, es war regnerisch in dieser Zeit und die Sträucher waren in Containern. So war der Pflanztag am 11. April der einzige Tag in der Woche an dem es erst am Abend zu regnen begonnen hatte, aber da waren die Pflanzen schon im Boden.

Die Vorbereitungen wurden bereits am Vormittag mit dem Ausheben der Pflanzlöcher durch Vereinsmitglieder begonnen. Am Nachmittag war es dann die reinste Völkerwanderung von der Hohewartschule zur Bracke, denn es waren wieder so rund 100 Grundschüler aus den dritten Klassen mit ihren Lehrerinnen unterwegs. Alles war vorbereitet, Kompost war vorhanden, die Pflanzen waren ausgelegt und so konnte die Pflanzaktion beginnen.

Die Schüler hatten wieder ein buntes Programm mit ihren Lehrerinnen eingeübt, Gedichte, Singspiele und Lieder wurden vorgetragen.

Dazwischen begrüßte der Vorsitzende des Vereins *Helmut Wirth* die Anwesenden und wollte von den Schülern wissen, warum man überhaupt Pflanzen setzt. Unterschiedliche Antworten wurden gegeben wie z.B. da kann sich der Fuchs verstecken oder wegen der Igel und wegen der Vögel.

Dann wurde es hektisch, jeder der Schüler wollte einen der kleinen Spaten, um die Pflanzlöcher aufzufüllen. Unterstützt von Vereinsmitgliedern klappte dies auch recht gut und so war innerhalb kürzester Zeit die Arbeit getan. Die Rektorin der Schule, *Siglinde Kiesel* bedankte sich bei dem Verein für die Aktion und dass somit den Schülern die Natur näher gebracht wird. Nachdem noch das Lied „alle Vögel sind schon da“ gesungen war, bekamen alle Anwesenden noch eine Brezel, die Schüler ein Gläschen Apfelsaft und die Erwachsenen ein Gläschen Feuerbäcker Wein.

rb



Termine 2009

| | | | |
|-------------|---------------------------|--------------|-----------------|
| Sa. | 17.1. | 8:30 | Fichtelbergstr. |
| Sa. | 7.2. | 8:30 | Bracke |
| Jan. / Feb. | Eichebretter im Tal holen | | |
| Jan. / Feb. | Eichebretter sägen | | |
| Mo. | 2.3. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 6.4. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 4.5. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 8.6. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 29.6. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 3.8. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 7.9. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 21.9. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 2.11. | 18:00 | Kelter |
| Mo. | 9.11. | 18:00 | Kelter |

Das abgelaufene Jahr 2008 war von einigen unplanmäßigen Einsätzen der Arbeitsgruppe geprägt. Am Anfang des Jahres haben wir Sondertermine eingeschoben um die Abschiedsfeier von Bezirksvorsteher und Vereinsmitglied *Helmut Wiedemann* zu ermöglichen. Nach dem Herbst wurde die Kelter bei einem weiteren Sondertermin soweit ausgeräumt, dass zum Weihnachtsmarkt Platz in der

Kelter entstanden ist, um notfalls einen trockenen Unterschlupf gewähren zu können.

Für das Jahr 2009 haben wir uns wieder zahlreiche vorgenommen. Auch hierfür sind wieder viele helfende Hände im Hintergrund erforderlich. Nach wie vor sind wir über Verstärkung dankbar. Jeder der Zeit hat und mithelfen kann, ist recht herzlich willkommen. Einfach bei einem der oben genannten Termine vorbeischaun.

Neben den bisher bekannten Aktivitäten wollen wir 2009 auch das Thema Eichenbretter angehen. Vor einigen Jahren hat der Verein Eichenbretter erworben, die seither zum Trocknen auf dem Grundstück von *Manfred Gehring* im Feuerbacher Tal gelagert wurden.

Diese wollen wir nun in Sonderaktionen im Januar / Februar in die Kelter holen und zusägen. Aus den Brettern soll eine neue Eckbank für's Kelterstüble entstehen.

Ab April stehen dann wieder die Vorbereitungen unserer zahlreichen Veranstaltungen an.

SW



Foto: Wirth

Obstbaumschnitt

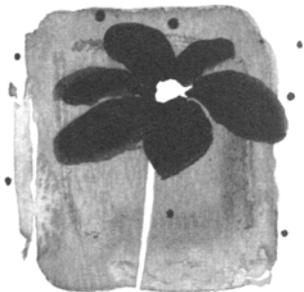
Frühlingshaftes Wetter, dazu eine herrliche Aussicht von der Burg-
halde über Feuerbach zum Lem-
berg und fast alle Obstarten im
Garten der Familie *Knausenber-*
ger. So konnte der Referent den
40 Teilnehmern die verschiede-
nen Schnittarten zeigen. An ei-
nem Apfelbaum, welcher im ver-
gangenen Jahr viele Triebe ge-
macht hatte, schnitt er relativ we-
nig, denn der Winterschnitt ist ein
Anreiz zu verstärktem Austrieb.
Einjährige Triebe nicht anschnei-
den, außer die Triebspitzen hät-
ten Mehltau. Birnen werden ge-
nau gleich geschnitten wie Apfel-
bäume.

Angebrachte Leimringe sollten bis
Mitte Februar entfernt und durch
neue ersetzt werden. Hoffnung

machte *Andreas Siegele* den An-
wesenden, was den Frostspanner betrifft,
denn im Vergleich zu
den Vorjahren war
deutlich weniger Flug
zu beobachten. Im
Winter können alle
Obstarten geschnit-
ten werden, außer
Aprikosen, Süß-
kirschen und
Pflirsiche. Diese
Obstarten werden

erst mit Beginn des Frühjahres
geschnitten. An einem Zwet-
schenbaum sägte der Referent
auf ausdrücklichen Wunsch des
Gartenbesitzers die Mitte heraus
und machte eine Hohlkrone dar-
aus, so kommt mehr Licht in den
Baum. Durch einen solch starken
Eingriff sollte ansonsten nichts
mehr geschnitten werden, um ein
stärkeres Wachstum zu vermei-
den. Alle am 1-jährigen Holz tra-
genden Obstarten, wie Zwet-
schen, Sauerkirschen und Bee-
rensträucher müssen jährlich ge-
schnitten werden, da diese nur an
den jungen Trieben Früchte tra-
gen. Am Ende der Schnittunter-
weisung bedankte sich *Helmut*
Wirth bei *Andreas Siegele* für
seine Ausführungen.

rb



B L U M E N
S C H R E I B E R

Floristik für
jeden Anlass

www.BlumenSchreiber.de

✿ Floristik ✿ Grabpflege ✿ Fleurop-Dienst ✿

Feuerbacher-Tal-Straße 61 • Feuerbach • Telefon 0711/85 48 01

Besenwirtschaft

dr.
Emil

Wir haben wieder geöffnet!

11. Februar – 7. März 2009

und

Ende Oktober für 4 Wochen

tägl. 16.⁰⁰-23.⁰⁰, sonn-/feiertags Ruhetag

Weinbau Rajtschan

Schenkensteinstr. 20
70469 S-Feuerbach
Tel. 81 56 50
rajtschan@web.de

Wir bieten Ihnen unsere Weine auch in Flaschen an:
Vom klassischen Trollinger über einen fruchtigen Riesling bis hin zu erlesenen Barriqueweinen.

Und passend zur Jahreswende unseren Riesling Sekt vom Feuerbacher Berg Flaschengärung, handgerüttelt

Verkauf donnerstags 17-19 Uhr oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auch bei der Feuerbacher Weinwanderung 2009



BEERENSCHNITT

Bei frühlingshaftem Wetter am 23. Februar zeigte Obstbauberater *Andreas Siegele* den 35 Interessierten auf dem Grundstück der Familie *Wirth* auf der Hohewart den richtigen Schnitt an Steinobst und Beerensträuchern. Aufgrund des wiederum milden Winters schwellen bei verschiedenen Obstarten bereits die Knospen. Der Referent empfahl, die Schnitarbeiten nicht mehr allzu lange hinauszuschieben. Stachel- und Johannisbeeren tragen am einjährigen Holz, so dass nur ausgelichtet werden muss und die Triebe nicht angeschnitten werden sollten. Ideal wäre bei diesen Obstarten ein Verhältnis von ein Drittel einjährigem, ein Drittel zweijährigem und ein Drittel dreijährigem Holz. Werden so gut wie keine Triebe gemacht, empfiehlt *Andreas Siegele*, den Strauch am Boden abzuschneiden und mit Kompost abzudecken, so könnten sich wieder neue Triebe entwickeln. Bei Beerensträuchern sollten vom Boden aus bis zu einer Höhe von etwa 40

Zentimetern die Triebe ausgeputzt werden, da diese ansonsten zu sehr in Bodennähe kommen und die Früchte verschmutzt werden. Obwohl Beerensträucher am einjährigen Holz tragen, muss bei frisch gepflanzter Ware ein Pflanzschnitt gemacht werden, das heißt, die Triebe um rund die Hälfte einkürzen, um ein Anwachsen zu fördern. Gezeigt wurde neben dem richtigen Schnitt an Beerensträuchern, noch ein Zwetschen-, Birn- und Apfelbaum. Bei Aprikosen und Pfirsichen wird kein Winterschnitt gemacht, diese Obstarten werden erst nach der Blüte geschnitten. Nach rund zwei Stunden beantwortete der Referent dann noch einzelne Fragen aus dem Kreis der Anwesenden.

rb



Foto: Wirth

Schöner Wohnen
und Arbeiten mit uns.



Bodenbeläge
Gardinen
Polsterwerkstätte
Sonnenschutz
Tapeten

Ob Wohnung, Praxis, Büro oder Geschäftsräume
wir bieten Ihnen Komplettlösungen aus einer Hand
mit ausführlicher Beratung und Planung vor Ort.

Grazer Straße 15 · 70469 Stuttgart
Fon 0711-85 3183 · Fax 0711-8136 69



Hild
RAUM AUSSTATTUNG



Arkaden-Metzgerei Schaible

Arkaden-Metzgerei
Staufeneckstraße 1
70469 Stuttgart

Tel. 0711/810 45 28
Fax 0711/ 8179 222

Stephan und
Beate Schaible

metzgerei.schaible@freenet.de • www.metzgerei-schaible.de

Party-Knüller

(für 10 Personen)

10 kleine Schweinehaxen
10 kleine Schnitzel
10 kleine Fleischküchle
10 kleine Hühnerschlegel
und Kartoffelsalat 150g pro Portion
alles zusammen nur 77.- €
(bei Abholung)

Die Sau ist los!!!

(Für 30 Personen)

Spanferkel
fertiggebraten
und Krautsalat 150g pro Portion
alles zusammen nur 150.- €
(bei Abholung)



Vorerntebesichtigung

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren richtete der Frostspanner in diesem Jahr keine größeren Schäden an den Obstbäumen an. Dafür sorgte das regnerische und kalte Wetter während der Blüte bei verschiedenen Steinobstarten für einen nur ganz geringen Ertrag, am meisten davon betroffen waren Sauerkirschen. Dieses Fazit zog Obstbauberater *Andreas Siegele* bei der Vorerntebesichtigung auf dem Grundstück des Vorsitzenden *Helmut Wirth* Anfang August. Trotz regnerischem Wetter sind immerhin 30 Personen der Einladung gefolgt, um ihr teilweise schon vorhandenes Wissen zu vervollständigen, was den Sommerschnitt und das Erkennen von Krankheiten betraf. Bei bereits abgetragenen Obstarten kann mit dem Sommerschnitt begonnen werden, so können bei Johannisbeeren alte 3-jährige Triebe ausgeschnitten werden.

Bei Apfelbäumen ist ein Sommerschnitt nicht empfehlenswert, da ansonsten nochmals ein Austrieb erfolgen kann. Keinesfalls sollte ein Wundverschlussmittel aufgetragen werden, die Wunden würden darunter schwitzen. Weiter wurde das Thema Birnengitterrost

angesprochen. Diese Krankheit ist relativ unbedenklich und bedarf keiner speziellen Behandlung. Zwischen den praktischen Ausführungen erläuterte der Referent noch die unterschiedlichen Schnittarten, denn es gibt Obstarten, welche am 1-jährigen und wieder andere am mehrjährigen Holz tragen. Nach 2 Stunden und einem wieder einsetzenden leichten Regen beendete der Referent die interessante Vorerntebesichtigung.

rb

Winterschnitt

Mit wenig Schnitten viel erreicht

Gleich zu Beginn des Schnittkurses erklärte Obstbauberater *Andreas Siegele* den rund 40 Interessierten auf dem Grundstück von Rechnerin *Brigitte Vollmer*: der Winterschnitt ist ein Anreiz zum Wachstum, daher sollte nicht zu viel geschnitten werden. Grundsätzlich sollten direkt am Astansatz glatte Schnitte durchgeführt werden, bei dünneren Ästen empfiehlt der Referent die Reisstechnik. Dadurch werden die schlafenden Augen mit entfernt, so können hier keine neuen Triebe mehr austreiben. An einem Sauerkirschbaum führte er einen radikalen Schnitt durch, denn der



Fachliches - Winterschnitt

Baum war einige Jahre nicht geschnitten worden. Sauerkirschen tragen am 1-jährigen Holz und müssen daher jedes Jahr - ebenso wie Pfirsiche- geschnitten werden, ansonsten verkahlen sie innen.

Größere Wunden auf der Astoberseite möglichst vermeiden, denn hier kann Regenwasser stehen bleiben und das Holz fault dann schneller. Auf jeden Fall größere Wunden mit einem Baumwachs zuschmieren. Beerenträucher können bereits jetzt fertig geschnitten werden, wäh-

rend man bei Obstbäumen noch etwas warten kann. Falls ein Johannisbeerstrauch so gut wie keine jungen Triebe gemacht hat, empfiehlt der Referent, diesen direkt am Boden abzuschneiden und mit Kompost abzudecken, es kommen wieder neue Triebe. Geschnitten wurden neben einem Apfel- und Sauerkirschbaum noch ein Zwetschgen- und Reneklo-denbaum. Nach gut zwei Stunden beendete der Obstbauberater den ersten Schnittkurs in diesem Winter.

rb

Herz und Sachverstand
in der IV. Generation

WIDMANN
BESTATTUNGEN

aeternitas
Qualifizierter Bestatter
www.gube-bestatter.de

VERBAND
IM
VORLAND
VKB
VEREINIGTE BESTATTER

www.widmannbestattungen.de
Telefon 07 11/89 69 00 0

- **70469 S-Feuerbach**
Grazer Straße 35
Tel. 07 11/89 69 00 0
- **70195 S-Botnang**
Regerstraße 5
Tel. 07 11/69 74 74 0
- **70499 S-Wellimdorf**
Solltudestraße 235
Tel. 07 11/98 98 80 0
- **71254 Ditzingen**
Im Lontel 12
Tel. 0 71 56/88 88

Sie können uns
jederzeit ansprechen!
365 Tage, 24 Stunden

„Bestatter 2008“

Ausgezeichnet vom
Wirtschaftsministerium
Baden-Württemberg



Die „schlanke Spindel“

Die Baumerziehung als Schlanke Spindel bringt einiges an Vorteilen: optimale Belichtung der Früchte, geringerer Arbeitsaufwand und früher Ertragsbeginn. Grundsätzlich ist die Spindelerziehung bei allen Obstarten möglich, doch sollten spezifische Eigenschaften (z.B. Sauerkirsche, Pfirsich) dabei berücksichtigt werden. Maßgeblich für eine erfolgreiche Kultur dieser Baumform ist bereits das Pflanzmaterial: beim Kernobst und Süßkirsche eignet sich am Besten ein so genannter "Knipbaum", das ist ein 2-jähriger Baum mit 1-jähriger Krone. Bereits in der Baumschule wird ein 1-jähriger Baum auf ca. 60 cm zurück geschnitten und die Stammverlängerung wird dann aus einem Auge weitergezogen. Dadurch bilden sich flache Seitentriebe und kurze Spieße. Der Jungbaum sollte im Idealfall "schon fertig aussehen", d.h. die zukünftige Baumform ist schon beim Pflanzen zu erkennen. Die Veredlungshöhe sollte bei ca. 20 cm liegen. Die ersten Seitenverzweigungen beginnen ab ca. 80 cm und werden mit zunehmender Höhe kürzer („Tannenbaum-artiger Aufbau“), beim Kernobst sollten die Terminalen mit Blütenknospen besetzt sein. Auch ein kräftiger 1-jähriger Baum mit mindestens 5 kräftigen vorzeitigen Seitentrieben kann verwendet werden, für den Aufbau der unteren Gerüstäste reichen diese Triebe aus. Ein Anschnitt erfolgt nicht, weder der Seitentriebe noch der Mitte, allenfalls werden beschädigte Partien entfernt. Eher ungeeignet ist ein 2-jähriger, in der Baumschule hoch angeschnittener Baum. Die dadurch entstandenen Triebe sind meist zu stark und im Astabgang zu steil. Diese zu steil stehenden oder zu starke Triebe (Seitentriebe dürfen maximal die halbe Stärke der Mitte haben) werden ganz entfernt oder auf eine "Nase" geschnitten: der Neuaustrieb erfolgt aus dem schlafenden Auge unten am Astring und es entsteht ein flacher Trieb. Wenn der Austrieb ca. 15 cm lang ist (etwa Anfang-Mitte Juni), werden im oberen Kronenbereich die entstandenen 3-5 Konkurrenztriebe zur Mitte ausgebrochen. Durch die entstandenen Verletzungen kommt es zu einem Wachstumsstau. Die Mitte wird im Wachstum gebremst und unterhalb der Risswunden kommt es zu einem schönen flachen Austrieb.

Diese Kurztriebe bilden Blütenknospen und bringen im Folgejahr den

BOLLMANN

Straßenbau GmbH



Sauerlandstraße 11

70469 Stuttgart (Feuerbach)

Telefon 0711 / 81 86 10 + Fax 0711 / 82 08 181

- Naturstein- und Betonpflaster
 - Untergeschoßisolierungen
 - Entwässerungen
 - Platten- und Asphaltbeläge



RUDOLF RONGE
STEINBILDHAUER ^{GM}_{BH}
GRABMALE



FEUERBACHER-TAL-STRASSE 79
70469 STUTTGART-FEUERBACH

TELEFON
0711 85 600 12





Ertrag, der dann das Wachstum des Baumes im oberen Kronenbereich wieder bremst. Beim Winterschnitt im Folgejahr ist dort zu schneiden, wo das Wachstum gewollt ist, nämlich an den Gerüstästen im unteren Bereich. Durch das Nichtanschneiden haben sich Blütenknospen gebildet, auf diese wird nun zurück geschnitten. Damit soll im diesen Bereich ein kräftigeres Wachstum (= Baumvolumen) erzielt werden. Im Gegensatz dazu wird am Mitteltrieb nichts geschnitten, denn da wurden ja bereits im letzten Juni die unnötigen Triebe entfernt! Wird der Mitteltrieb dennoch zu kräftig, wird er einfach im Juni auf der Endhöhe abgebrochen, idealer Weise direkt über einen Fruchtansatz. Der Schnitt in den Folgejahren ist darauf angelegt im unteren Kronenbereich das Wachstum zu erhalten. Beim Kernobst wird z.B. hängendes Fruchtholz beseitigt und auf kurze (30-40 cm lange) einjährige Triebe mit Blütenknospen geschnitten, um eine gute Fruchtqualität zu erzielen. An der Stammverlängerung als Ort des stärksten Baumwachstums, wird im Winter sowenig wie möglich geschnitten, um eben den kräftigen Neuaustrieb zu verhindern und um so das Überbauen des Baumes zu vermeiden. Als Ziel ist ein jährlicher Triebzuwachs von (je nach Sorte) 30 - 50 cm anzustreben, wobei die Terminale unbedingt eine Blütenknospe sein sollte.

Bei modernen und ertragreichen Süßkirschensorten auf schwächer wachsenden Gisela-Unterlagen ist das wichtigste Ziel, eine Verkahlung der Zweige im unteren Kronenbereich zu vermeiden. Auch hier wird im Winter zurückgeschnitten, während die Höhenbegrenzung im Sommer durchgeführt wird. Sauerkirsche und Pfirsich werden bei der Pflanzung sehr stark zurückgeschnitten. In den Ertragsjahren wird hier gezielt nur auf einjähriges Holz von ca. 60-80 cm Länge geschnitten. Um hier ein übermäßiges Triebwachstum zu vermeiden und die Belichtung zu verbessern, wird ein Juni-Riss durchgeführt. Dabei werden einjährige Triebe mit vorzeitiger Verzweigung („Hexenbesen“) bereits frühzeitig ausgebrochen und somit das übermäßige Wachstum gebremst. Gleichzeitig wird die Belichtung der Früchte verbessert.

Die Baumerziehung als schlanke Spindel ist relativ einfach, aber es muss trotzdem ständig auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Triebzuwachs und Ertragsleistung geachtet werden. Dazu gehört bei allen Obstarten eine konsequente Fruchtholzverjüngung.

Andreas Siegele, Obstbauberater



Weinausbauberatung

Am 11. Januar begann das Vereinsjahr mit der Weinausbauberatung durch unser Beiratsmitglied *Horst Weiler*. Die Wengerter haben wieder zahlreich von dem fachkundigen Beratungsangebot Gebrauch gemacht.

Fachvortrag Weinbau in Weinsberg

Der im Jahresprogramm angekündigte Fachvortrag Weinbau ging am 14. März 2008 nach Weinsberg zur Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO).

Nach kurzer Fahrt wurden wir in Weinsberg von *Herrn Holderrieth* begrüßt, der uns mit einem Glas „Looping“, einem Weincocktail, auf den Nachmittag einstimmte.

Er erklärte den 30 Teilnehmern, dass 1868 in Weinsberg die königlich Württembergische Weinbauschule gegründet wurde. Der seinerzeitige Hauptinitiator dieser Weinbauschule war *Immanuel Dornfeld*. Heute werden Schüler aus ganz Deutschland und dem Ausland u.a. zu staatlich geprüften Technikern für Weinbau und Oenologie ausgebildet und die Hildtsche Villa auf dem Gelände der LVWO dient überwiegend als Wohngebäude für Schüler der Weinbauschule.

Eine weitere Aufgabe der LVWO ist die Forschung im Wein- und Obstbau. So werden hier seit Jahrzehnten erfolgreich neue Rebsorten kreiert. Besonders große Erfolge wurden mit Neuzüchtungen von Kerner und Dornfelder erzielt. Intensiv betrieben wird die Züchtung pilzwiderstandsfähiger Rotweinsorten.

Die Weinbauversuchsbetriebe (40 ha Rebfläche) befinden sich in Weinsberg, auf Burg Wildeck und in Gundelsheim, das Obstbauversuchsgut (35 ha Obstfläche) ist in Heuchlingen. Von besonderer Bedeutung sind Bereiche wie Anbautechnik, Qualitätserzeugung, Rebschutz oder Rebendüngung.

Herr *Holderrieth* führte uns durch die Weinbauschule, zeigte uns den Keller mit den verschiedenen Pressen, die Edelstahl tanks und auch die vielen kleinen Holzfässer, in denen der Wein einige Monate reift und dadurch das Holzaroma erhält. Auch waren große Holzfässer zu bewundern, teilweise mit sehr schönen Schnitzereien. Nach alter Tradition wird auch Sekt durch die klassische Flaschengärung in dem Gewölbekeller hergestellt. Und in der hochmodernen Brennerei werden Destillate und Liköre erzeugt.

Nach dem Rundgang wurde eine

sw



Weinprobe mit den Weinen des Staatsweingutes Weinsberg kredenzt. Nachfolgende Sorten konnten wir verkosten: Riesling, Justinus K., Roséwein, Trollinger mit Lemberger, Sie & Er (besteht aus den Sorten Accolon und Schwarzriesling), Samtrot und Lemberger, wobei alle Weine trocken ausgebaut waren.

Nach drei unterhaltsamen Stunden ging dieser informative, aber auch unterhaltsame Nachmittag zu Ende. Die Schlusseinkkehr in dem Burgrestaurant Hohenbeilstein durfte natürlich nicht fehlen.

Weinbergbegehung am Lemberg

Eine wichtige und interessante Veranstaltung für die Wengerter ist immer der Besuch eines Weinbauberaters.

Auch dieses Mal kam am 5. Juni 2008 *Lothar Neumann*, Weinbauberater des Landkreises Heilbronn, in die Weinberge am Lemberg, um über den aktuellen Stand der Reben und über die neuesten Hinweise und Informationen, die das Weinbergjahr betreffen, zu berichten.

Trotz des regnerischen Wetters kamen über 20 Wengerter und Interessierte.

Zuallererst berichtete er von dem Hagelunwetter, das am

HÜBSCH UND GUT.

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klagenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050



Buchhandlung

- Fachbücher
- Bildbände
- Bestseller



Schreibwaren

- Schulbedarf
- Bürobedarf
- Zeichenbedarf



Büroorganisation

- Bürostühle
- Büromöbel
- Büromaschinen



- Fotokopien
- Farbkopien



- Plotservice
- Digitaldruck

www.huebschundgut.de



30. Mai 2008 quer durch das Württembergische Weinbaugebiet zog. Besonders im Remstal hatte der Hagel einen sehr großen Schaden und teilweise Totschaden angerichtet. Insofern hatten wir großes Glück, dass das Gewitter mit Hagel an Feuerbach vorbei zog. Er erläuterte, dass es um die Blüte herum bei den Spritzungen sehr darauf ankommt, den richtigen Zeitpunkt und das richtige Mittel zu verwenden, denn die Trauben sind in dieser Zeit besonders anfällig gegen Mehltau und Peronospora. Informiert wurden die Anwesenden auch über die aktuellen Spritzmittel. Die Schwarzholkrankheit ist wieder auf dem Vormarsch. Deshalb sollte die Beseitigung von Brenneselhörstern ab Juni generell unterbleiben, damit die Zikaden nicht gezwungen werden, auf die Rebe übersiedeln.

Eine ganz einfache Methode, um keine Übermenge zu produzieren, ist das „melken“ der Gescheine d.h., man streift nach der Blüte mit der Hand über die Trauben, womit erreicht wird, dass einzelne kleine Beerchen herunterfallen. Ein Nebeneffekt ist ebenfalls, dass die Trauben lockerbeerig bleiben. Eine weitere wichtige Maßnahme zur Vermeidung spä-

terer Fäulnis ist das Teilentblättern der Traubenzonen unmittelbar nach der Blüte. Die ca. 2-stündige Weinbergbegehung wurde mit einem kleinen Umtrunk im Weinberg beendet.

ih

Weinbaujahr 2008

Nachdem es im Winter auch einmal wieder Minusgrade gab, konnte das Holz bei den Rebstöcken normal ausreifen. Der April war regnerisch und kalt und das warme Maiwetter ließ die Reben kräftig wachsen. Bei der Sorte Trollinger war dieses Jahr auffällig, dass es extrem viele Doppelaugen gab und diese mussten in Handarbeit entfernt werden. Eine etwas kühlere Witterung Mitte Mai hat das Rebenwachstum nur leicht gebremst. Die Natur hat uns Feuerbächer insofern verwöhnt, wenn man bedenkt, dass es nur wenige Kilometer entfernt im Remstal stark gehagelt hat.

Die Rebblüte hat mit Beginn des Monats Juni eingesetzt. Hier war es – wie jedes Jahr – sehr wichtig, einen kurzen Spritzabstand einzuhalten, um den Krankheiten Oidium, Peronospora und Botrytis entgegenzuwirken.

Ab Juli standen Heftarbeiten, Ausbrechen von Kümmertrieben und eventuellen Überzahltrieben und das termingerechte Gipfeln



und spätere Ausbrechen von Geiztrieben in der Traubenzone auf dem Arbeitsprogramm der Wengerter.

Die Lese begann Anfang Oktober mit den frühreifen Sorten wie Kerner und Dornfelder.

1 Woche später wurde die Hauptsorte Trollinger geerntet. Alle Traubensorten konnten innerhalb 2 Wochen bei bestem Lesewetter zum Raspeln in die Kelter gebracht werden.

Die Qualität war sehr gut, wenngleich auch die Menge etwas weniger war als im Jahr 2007. **ih**

Weinuntersuchung

Die letzte Vereinsveranstaltung des Jahres ist die bereits zur Tradition gewordene Weinuntersuchung durch unser Vereinsmitglied *Horst Weiler*. Dazu haben sich wieder zahlreiche Wengerter mit ihren Fassproben im Kelterstüble versammelt. *Horst Weiler* nahm sich dann intensiv Zeit für die individuelle Ausbauberatung der einzelnen Proben.

Wie in den letzten Jahren wurde er dabei von *Gerhard Otto* für einen reibungslosen Ablauf tatkräftig unterstützt. **sw**

MEISTERHAFT UND KOMPETENT

WAGNER - Ihr Fachgeschäft mit eigener Werkstatt

Ihr Gerät benötigt eine Wartung oder Reparatur? Kein Problem: in unserer eigenen Werkstatt wird das schnell und unkompliziert für Sie erledigt - auch wenn Sie das Gerät nicht bei uns gekauft haben. Gerne beraten wir Sie über aktuelle Neuheiten!



MAN VERTRAUT UNS



TECHNIK FÜR HAUS · GARTEN · LANDSCHAFT

Ringstr. 130 · 70839 Gerlingen · Tel. 0 71 56 / 2 55 40 · Fax 0 71 56 / 2 67 85
info@wagner-gartentechnik.de · www.wagner-gartentechnik.de

Gartengeräte-Ausstellung · Profi-Zentrum für Forst- und Kommunaltechnik
KÄRCHER Produkt-Center · Eigene Fachwerkstatt
Fachberatung und Vorführung · Marken-Qualität und Meister-Service

Käse + Feinkost

Lindner

Klagenfurter Str. 25 - bei der Kelter

Telefon 85 31 19

A rächter Wengerter hôt sein eigena Wei em Keller –
ond der Käs vom Lindner liegt uff sei'm Teller !

Ab 15. Januar 2009 bis 28. März 2009

 **Besenwirtschaft**

Familie Ulmer

Langobardenstraße 30 • 70435 Stuttgart (Zuffenhausen) • Tel.: 0711 / 87 40 25
5 - Bad Cannstatt • Tel.: 0711 / 54 96 274 • Fax.: 0711 / 55 90 278
www.ulmers-besenwirtschaft.de

in Feuerbach am Lemberg

Weinblättenfest

zwischen Wald
und Reben und mit
der schönsten Aussicht

9. - 12. Juli 2009



SOMMERFEST

6. - 9. August 2009



Vorbereitung Pflanzung 2008
Foto: Wirth



Schüler Hohewart Grundschule
bei der Pflanzung 2008
Foto: Wirth



Viele helfende Hände bei
der Pflanzung 2008
Foto: Wirth



Fachvortrag in Weinsberg
Foto: Wirth

*Urlaub mit
Kultur*



Einsteigen & Genießen
Reisen mit Komfort

Nicht nur
in Stuttgart gibt
es Sehenswertes.

Unsere modernen
Komfortreisebusse
bringen Sie hin!



Unser Katalog sagt Ihnen mehr



Ausflug Landesgartenschau
Bad Rappenau
Foto: Wirth



Ausflug Landesgartenschau
Zwischenhalt in Bad Wimpfen
Foto: Wirth



Jahresausflug Hamburg / Stader Hof
Foto: Wirth



Vorentebesichtigung / Sommerschnitt
Foto: Wirth



Keltermeister gesucht!

Nach wie vor sind wir auf der Suche nach einem Nachfolger für *Gerhard Otto* als Keltermeister.

Erfreulicherweise konnte er uns in diesem Jahr noch tatkräftig unterstützen – dennoch suchen wir dringend jemanden der die Aufgabe des Keltermeisters übernehmen kann und will.

Die eigentliche Tätigkeit fällt überwiegend zur Zeit des Herbstens an (September / Oktober).

Für einen effektiven Kelterbetrieb ist es unbedingt notwendig, dass ein entsprechender Ansprechpartner vorhanden ist.

Gerhard Otto und die Vereinsführung stehen unterstützend für die Einarbeitung zur Verfügung.

Wenn sich jemand vorstellen könnte diese Aufgabe zu übernehmen, bitten wir, mit dem Vorsitzenden *Helmut Wirth* unverbindlich in Kontakt zu treten.

SW

SCHARFE DIGITAL DRUCKE

Sie wollen **bequem, schnell und günstig** einen sauberen schwarz/weiß Druck?!

Mit unserer **DIGITAL**-Druckmaschine ist das kein Problem.

(Dokumente am besten als MS Word, Excel oder bestenfalls als PDF-Datei zukommen lassen.)

Vereinsbroschüren Dokumentationen
Dissertationen Infoblätter, o.ä.

Bei weiteren Fragen setzen sie sich mit uns in Verbindung

Paul Zielfleisch GmbH



Druck + Medien
Bogen · Rolle · Digital

Wiener Straße 85 · 70469 Stuttgart (Feuerbach)
Telefon: 07 11/89 69 99-0 · Telefax: 07 11/89 69 99-9
E-mail: info@zielfleisch.de · Internet: www.zielfleisch.de



Verabschiedung Bezirksvorsteher

Die Verabschiedung von *Helmut Wiedemann* fand unter Gestaltung der Feuerbacher Vereine am 30. Juni 2008 in der Kelter statt. Der WOGV hat sich dazu bereit erklärt die Bewirtung zu organisieren.

Helmut Wiedemann wurde bereits im letzten Jahr anlässlich seiner letzten Kelterfest-eröffnung die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen. Durch ihn hatte der Verein stets einen kurzen Draht zum Bezirksrathaus, wenn es um die Belange rund um Landschaft und Natur in Feuerbach ging.

Beirat

Zu den diesjährigen Beiratswahlen haben sich *Richard Berger*, *Rolf Henne* und *Sabine Strauch* nicht zur Wiederwahl gestellt. *Sabine Strauch* will sich mehr um ihre

junge Familie kümmern und daher mit der Vereinsarbeit kürzer treten.

Rolf Henne und *Richard Berger* haben sich entschieden nach vielen Jahren im Beirat kürzer zu treten. Sie werden aber nach wie vor den Verein in bisheriger Form mit Tätigkeiten außerhalb des Beirats aktiv unterstützen. **SW**

Essgenuss mit Sicherheit!

**Schneider Wurst
mmh... die schmeckt!**

Metzgerei-Fachgeschäfte

Belieferung von Kantinen,
Metzgereien, Gastronomie
und Lebensmittelhandel

Metzgerei
SCHNEIDER
Spitzenqualität vom Schönbuch

Stuttgarter Straße 102 · 70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 - 1353060

Gutenbergstraße 1 · Pliezhausen

18 x zwischen Schönbuch und Schwäbischer Alb

Campo verde

Blühendes. Grünes. Gartenideen. Häussermann.



Gartenideen in Hülle und Fülle!

Entdecken Sie kreative Gartenideen, zauberhafte Stauden und formschöne Gehölze für Ihren Garten. Direkt aus eigener Produktion!

71696 Möglingen – Im Kornfeld 4 – Telefon 0 71 41/49 99-123

TOP-Service für



Vogel-Garagen

70469 Stuttgart-Feuerbach · Salzburger Str. 46-56
Tel.: 07 11 / 81 4 81-0 · Fax: 07 11 / 81 4 81-55

Persönlicher und preisgünstiger Service seit 70 Jahren!



Der derzeitige LOGL Mitgliedsausweis des Wein - Obst - und Gartenbauvereins Feuerbach läuft 5 Jahre nach Ausstellungsdatum. Barzahler erhalten bei der Entrichtung des Beitrages eine zusätzliche Quittung.

Bei Neuausstellung von Mitgliedsausweisen wegen Änderung bzw. Verlust während der Laufzeit wird ein Kostenbeitrag von 2,50 € je Ausstellung erhoben.

Beitrag:

Der Beitrag ist seit 2002 unverändert. Der Jahresbeitrag beträgt 2009:

- 12 €** für das Mitglied
- 20 €** für Doppelmitglieder (Ehepaare / Paare)
- 4 €** für Jugendliche (bis zum 16. Lebensjahr, bzw. Schüler und Studenten)

Wir bitten, für die Beitragserhebungen das Lastschriftverfahren zu ermöglichen. Der Beitrag ist bis April des Beitragsjahres zu bezahlen.

Beitragsüberweisungen bitte nur auf folgendes Konto:

Stuttgarter Volksbank, BLZ 600 901 00, Konto - Nr. 201 227 002

Wenden Sie sich bitte bei Barzahlung der Beiträge nur an unsere Rechnerin *Brigitte Vollmer*.

Hinweis für Spendeneinzahlungen:

Da die Vereine seit 2000 die Spendenbescheinigungen selbst ausstellen müssen, dürfen Überweisungen nicht mehr über die Stadtkasse laufen. Sie müssen direkt auf das oben genannte Konto erfolgen. Bitte teilen Sie diesen Vorgang zusätzlich der Rechnerin mit, damit diese die Spendenbescheinigung ausstellen kann.

Änderung der Bankverbindung:

Bei einer Änderung Ihrer Bankverbindung möchten wir Sie ebenfalls bitten, uns dies mitzuteilen, wenn Sie am Einzugsverfahren für den Jahresbeitrag teilnehmen, da sonst eine erhöhte Bankgebühr fällig wird.



Bigi's Blumenschmuck

zauberhafte Floristik zu jedem Anlass

- Hochzeitsfloristik, Taufen- und
Kirchenausschmückung
- Firmenfeiern, Blumensträuße und
Tischgestecke
- Kommunions- und Konfirmationsfeiern
- Trauerkränze, Gebinde und Schalen

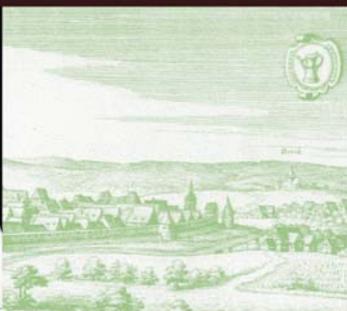
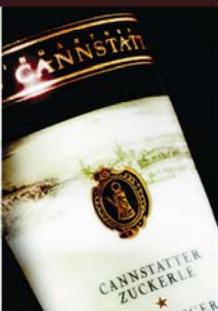
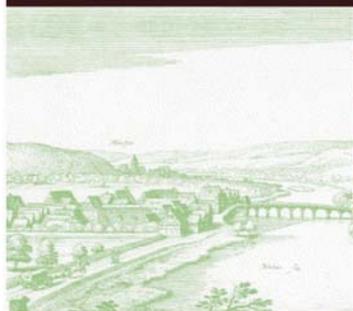


Tel. u. Fax: 0711-8560283

Mobil: 0172-7364255

Staufeneckstraße 19 - 70469 Stuttgart

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT



EINE KLASSE FÜR SICH

WEINGÄRTNER BAD CANNSTATT E.G. · ROMMELSTRASSE 20 · 70376 STUTTGART
TEL. 07 11/54 22 66 · FAX 07 11/55 72 91 · WWW.BADCANNSTATT-WEINE.DE



Bastelmaterial:

Die Bastelarbeiten sind nur dank des unermüdlichen Sammelns einzelner Damen möglich. Es wäre schön, wenn ich noch mehr „Quellen“ hätte, die mich mit Material versorgen könnten. Wer mich hierbei noch unterstützen kann, meldet sich bitte bei *Brigitte Wirth*.

Weinverwaltung:

Manfred Gehring, Günzelburgweg 5 , Tel. 0711 / 81 56 79 hat die Aufgabe der Weinverwaltung übernommen. Weinabgabe nur nach telefonischer Vereinbarung.

Rebschutz:

Hinweise zum Rebschutz können während der Vegetationszeit entweder beim Amt für Landwirtschaft Backnang unter der Telefon-Nr. 07191/9573-32 oder beim Amt für Landwirtschaft Ludwigsburg unter der Telefon - Nr. 01805 / 197 197 13 abgehört werden.

Obstbau:

Für Fragen zum Obstbau stehen Ihnen unsere Fachwarte zur Verfügung.

Sie können sich jedoch für spezielle Fragen und Anliegen an das Liegenschaftsamt Stuttgart - Beratungsstelle für Obstbau wenden.

Ansprechpartner: Herr *Andreas Siegele* Telefon-Nr: 0711/216-4001 (*Andreas.Siegele@stuttgart.de*). Dort können Sie sich auch über spezielle Intensiv - Schnittkurse informieren, die jeden Winter angeboten werden.

Fachzeitschrift:

„Obst und Garten“ die offizielle Verbandszeitschrift, bringt monatlich wertvolle und aktuelle Ratschläge für Garten und Landschaft. Beim Bezug über den Verein bekommen Mitglieder Nachlass. Die Zeitschrift kostet regulär im Postversand derzeit jährlich 37,00 € einschl. Porto.

Fachwarte:

Unsere Fachwarte stehen Ihnen gerne für Fragen zum Obstbau zur Verfügung.

Manfred Gehring
Hubert Kucher
Bernd Müller
Steffen Wirth
Helmut Wirth

Adressenänderung:

Bei Umzug möchten wir Sie bitten, Ihre neue Adresse baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit wir dies bei unseren Anschreiben berücksichtigen können.

Internetpräsenz:

Wir sind unter <http://www.wogv.de> im Internet vertreten.

Hauptversammlung 2009

Um das Vereinsrecht richtig anzuwenden wollen wir Sie bitten, **Anträge zur Hauptversammlung am 4. Juli 2009 bis zum 30. April 2009 bei der Geschäftsstelle einzureichen.**

Die Einladung zur Hauptversammlung enthält dann die Anträge, damit sich die Mitglieder darauf einstellen können.

Vorsitzender *Helmut Wirth*



Allen unseren Vereinsmitgliedern, die 2009 ein Fest feiern, möchten wir hiermit recht herzlich gratulieren, ganz besonders folgenden Geburtstagskindern:

105 Jahre

Mayer Alfons 26.11.04

90 Jahre

Happle Otto 04.08.19

Visnic Maria 05.08.19

85 Jahre

Müller Elfriede 24.01.24

Schätzle Annemarie 03.02.24

Krämer Dr. Heinz 10.05.24

Zeuschel Erika 17.05.24

Lanz Lore 14.07.24

Reiner Herbert 18.11.24

Gürr Gertrud 31.12.24

80 Jahre

Kientsch Hans 27.01.29

Best Erich 17.02.29

Schäfer Lotte 17.03.29

Berger Anneliese 12.05.29

Fräsdorf Heinz 31.07.29

Haag Werner 08.08.29

Weyhenmeyer Hedwig 30.08.29

Gräber Ingeborg 03.09.29

Kientsch Anneliese 02.10.29

Huber Herbert 11.10.29

Laich Heinz 02.11.29

Schmaus Günter 18.11.29

Grözinger Lore 30.12.29

75 Jahre

Frey Meinrad 13.01.34

Schaible Helmut 20.01.34

Leipold Helmut 04.02.34

Haag Martin 22.03.34

Eckl Anton 29.03.34

Laich Walter 30.03.34

Hartmann Günther 18.04.34

Roos Gisela 30.04.34

Dannecker Irene 06.05.34

Waldenmaier Margarete 16.05.34

Laich Doris 06.06.34

Schütz Margarete 09.06.34

Schmid Elisabeth 27.06.34

Schneller Lydia 07.07.34

Baitinger Rudolf 11.07.34

Wollmetshäuser Karl 06.08.34

Steeb Werner 07.08.34

Alburg Brigitte 22.08.34

Weiler Horst 07.09.34

Schechinger Ewald 29.09.34

Rajtschan Maria 05.10.34

Hiller Werner 07.11.34

Wollmetshäuser Agathe 16.11.34

Fading Annemarie 16.11.34

Schulter Fritz 23.11.34

Zinser Else 17.12.34

Dreher Paul 20.12.34

70 Jahre

Bofinger Walter 20.01.39

Schumann Günther 21.01.39

Staib Doris 03.03.39

Berger Alfred 21.03.39

Kolb Elfriede 29.03.39

Eberl-Zwink Karin 07.05.39

Weber Irmgard 30.05.39

Zimmermann Helga 03.06.39

Döbler Helga 15.06.39

Pfeiffer Rolf 15.07.39

Katzenwadel Alma 17.07.39

Häußler Fritz 10.09.39

Salver Heide 22.09.39

Curlle Reiner 13.12.39



Verein allgemein - Vereinsorgane

VORSTAND:

Vorsitzender: Wirth, Helmut Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Vorstand@wogv.de) Fax 81 06 891

Stellv. Vorsitzende

Hörenberg, Ingrid Hohewartstr. 55 Tel.85 74 21
(e-mail: Stellvertretende.Vorsitzende@wogv.de) Fax 85 67 630

Schriftführerin: Gudrun Haag Lindpaintnerstr.7 Tel.69 13 99
(e-mail: Schriftfuehrerin@wogv.de)

Rechnerin: Vollmer, Brigitte Thüringer-Wald-Str.15 Tel./Fax.85 68 038

BEIRAT:

Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12

Gehring, Manfred Günzelburgweg 5 Tel.81 56 79

Hintermaier, Brigitte Weilimdorferstr.12 Tel.81 74 89

Kucher, Hubert Wittlingerstr. 30 Tel.81 64 90

Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68

Otto, Gerhard Weilimdorferstr.185 Tel.88 92 456

Schmidt, Klaus Mühlstr. 20 Tel.85 69 772

Sigle, Karl-Hugo Merzenstr.31 Tel.85 00 49

Stöckle, Isolde Feuerbacher-Tal-Str.82 Tel.85 13 84

Fax 81 06 127

Weiler, Horst Hoffmannstr.5 Tel.07152/23 439

71229 Leonberg

Wirth, Steffen Linzerstr. 21 Tel.81 41 13

(e-mail: Steffen@wogv.de)

Kassenprüfer: Gerlach, Manfred Walpenreute 15 Tel.85 71 83

Mößner, Hannelore Tannenäckerstr.5 Tel.81 86 86

Pressewart: Baitinger, Rudolf Wildensteinstr. 49 Tel./Fax.81 32 12
(e-mail: Pressewart@wogv.de)

Rebschutzwart: Müller, Bernd Staufeneckstr. 5A Tel.85 89 68
Fax 85 99 303

Damen - Bastel-

gruppe Leitung: Wirth, Brigitte Linzerstr. 21 Tel.81 41 32
(e-mail: Brigitte@wogv.de) Fax 81 06 891

Kelter: Tel.85 92 56



**Vielseitiges Beet- und Balkonpflanzensortiment
aus eigener Produktion**

Kübelpflanzen

**Salat- Gemüse und Kräuterjungpflanzen
der Saison**

Obst- und Gemüseverkauf

Freitags 9.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstags 7.00 bis 12.00 Uhr

**Grabpflege - und Bepflanzung
Dekorationen**

GÄRTNEREI STÖCKLE GBR

Feuerbacher-Tal-Str. 82 70469 Stuttgart

Tel. 0711/851384 Fax 0711/8106127

Günter Schmaus



- **Sanitäre Anlagen**
- **Gasheizungen**
- **Industrie-Anlagen**
- **Öl- und Gasbrenner**
- **Solaranlagen**
- **Flaschnerei**
- **Einbauküchen**



Wir arbeiten pünktlich und legen Wert auf Sauberkeit, wir schaffen gründlich und sind für Sie jederzeit bereit.

70469 Stuttgart-Feuerbach

Staufeneckstraße 22

Telefon (0711) **85 12 85** und **81 84 72**

Fax **85 71 47**

www.schmaus-sanitaer.de